**D'Wahlschlacht**

Eine Volkskomödie über Stadtrats- und Misswahlen

1. **Inhalt**Was haben Misswahlen mit Stadtratswahlen zu tun? Eine Antwort auf diese Frage gibt diese kritische Komödie von Walti Mathis, angepasst und abgeändert durch Jonas Meier und Thomas Hauser.  
     
   Heiri Honegger, Präsident vom Quartierverein Chessel kandidiert für den Stadtrat. Seine Tochter zieht es zur Miss-Schweiz-Wahl. Doch der Vater erhebt Einspruch, seine Tochter an einer Schönheitskonkurrenz - Niemals! Trotzdem bewirbt sie sich für die Vorausscheidung der Miss-Schweiz-Wahl, dies jedoch ohne das Wissen ihres Vaters. Das Verwirrspiel nimmt seinen Lauf, bei der Vater und Tochter auf schmerzliche Weise erfahren, dass es gar nicht so einfach ist, Stadtrat beziehungsweise Miss-Schweiz zur werden.   
     
   Die Miss-Wahl wird zum abgekarteten Spiel und die politische Wahl zieht es in den Sog dunkler Machenschaften. Ein Stück, das von frechen Dialogen lebt, und Gelegenheit für turbulente Situationskomik wie auch für leisere und nachdenklichere Töne bietet. Ob Vater und Tochter ihr sehnliches Ziel erreichen? Das wollen wir ihnen nicht verraten - Erleben Sie es selbst in der Wahlschlacht!
2. **Rollenverteilung  
     
    Name Theater Funktion Schauspieler/-innen**
   1. Heiri Honegger Quartiervereinpräsident Christos Glaros
   2. Olivia Honegger seine Tochter, Miss-Wahl-Finalistin Nr. 1 Valérie Michel
   3. Therese Honegger Mutter, Ehefrau Nina Ernst
   4. Helen Huber (Lora L) Honeggers Sekretärin, Musikstar Jeaninne Aerne
   5. Tina Freeze Marketing-Direktor Vanessa Michaelides
   6. Madlene Wyss Miss-Wahl-Managin Fabiana Koller
   7. Moritz Erne Miss-Wahl-Manager Martin Bohnenblust
   8. Claire Münger Miss-Wahl-Finalistin Nr. 2 Jana Remlinger
   9. Lara Loretti Miss-Wahl-Finalistin Nr. 3 Nicole Frommelt
   10. Michèle Dupont Miss-Wahl-Finalistin Nr. 4 Diana Konrad
   11. Mara Grimm Miss-Wahl-Finalistin Nr. 5 Nicole Lorgé
   12. Katharina Johannson Miss-Wahl-Finalistin Nr. 6 Miriam Dusej
   13. Jack Stark Parteipräsident / Jury Miss-Wahl Linus Ender
   14. Angela Müller Miss-CH Chefin Schwester von Tina Freeze Viviane Wagner
   15. Jaques Ducret Chefarzt Johannes Weinbuch
   16. Uschi Spillmann Stilberaterin Laura Hirschi
   17. Maya Baur Visagistin Daniela Zünd
   18. Xenia Blitz Journalistin „Tele F 2“ Stefi Jamet
   19. Milly Meyer Journalistin „Tele F 2“ Julia Iselin
3. **Autor / Rechte**:  
   **Autor: Walti Mathis, Kasimir-Pfyffer-Str. 3, 6000 Luzern, Tel: 041 - 240 66 19  
   Rechte: Theaterverlag Elgg, Bahnhofplatz 6, 3123 Belp, Tel: 031 - 819 42 09**
4. **Bearbeitung:**Jonas Meier, Schulgasse 7, 5620 Bremgarten, Tel: 056 631 07 39   
   Thomas Hauser, Ob. Haldenstr. 4, 5610 Wohlen, Tel: 056 621 35 27
5. **Aufführungen**
   1. Ort: Theatersaal St. Josephsheim, 5620 Bremgarten
   2. Aufführungen:
      1. Première Freitag, 9. Juni 2006 20.00 Uhr
6. **Szenenplan   
    Szene Requisiten Bemerkungen**
   1. **Szene 1:**   
      Ort: **Stadtsaal** Musik   
      Darsteller: Musikband, Journalistinnen Videokamera, Handy   
      Inhalt: Journalistinnen wittern Sensation
   2. **Szene 2:**  
      Ort: **Heiris** **Büro** Telefon   
      Darsteller: Sekretärin, Olivia, Heiri   
      Inhalt: Heiri übt Rede. Olivia will Unterschrift.
   3. **Szene 3:** Geheimnisvolles Telefongespräch  
      Ort: **Heiris** **Büro**   
      Darsteller: Sekretärin, Olivia, Heiri   
      Inhalt: Heiri telefoniert mit Jaques
   4. **Szene 4:** Computerpanne  
      Ort: **Büro der Misswah**l   
      Darsteller: Madlene Wyss, Erne   
      Inhalt: Computer stürzt ab
   5. **Szene 5:** Erstes Treffen der Kandidatinnen  
      Ort: **Büro der Misswahl**   
      D: Madlene Wyss, Erne, alle Kandidatinnen   
      Inhalt: Erster Auftritt, Charakter zeigen
   6. **Szene 6**: Tina Freeze erster Auftritt  
      Ort: **Büro von Honegger**   
      D: Sekretärin, Tina Freeze   
      Inhalt: Tina Freeze ändert Image von Heiri
   7. **Szene 7:** Trainings  
      Ort: **Bühne** (keine Kulisse)   
      D: Tina Freeze, Heiri, Erne, Wyss, Kandidatinnen, Uschi Spillmann   
      Inhalt: Menschen werden „angepasst“ an Vorgaben
   8. **Szene 8:** Revolution!?  
      Ort: **Bühne** (keine Kulisse)   
      Darsteller: Erne, Madlene Wyss, Kandidatinnen   
      Inhalt: Missen überlegen sich eine Reaktion
   9. **Szene 9:** Vater-Tochter, Versuch2  
      Ort: **Bühne** (keine Kulisse) oder **Heiris Büro**   
      Darsteller: Vater, Mutter, Tochter   
      I: Tochter will Vater nochmals für die Misswahl überzeugen
   10. **Szene 10:** Parteiversammlung  
       Ort: Bühne (keine Kulisse)   
       Darsteller: Vater, Stark (Parteipräsident)   
       Inhalt: Heiri stellt sich zur Wahl   
         
       **PAUSE**
   11. **Szene 11:** Verwaltungsratanfrage   
       Ort: Büro Heiri   
       Darsteller: Vater, Tina Freeze, Mutter, Uschi Spillmann   
       Inhalt: Heiri könnte Verwaltungsrat werden
   12. **Szene 12:** Ankunft von Chef Angela Müller   
       Ort: Büro Miss Schweiz   
       Darsteller: Angela Müller, Erne, Madlene Wyss   
       Inhalt: Angela Müller entscheidet wer Miss Schweiz wird.
   13. **Szene 13:** Heiri der Clown  
       Ort: Büro Heiri   
       Darsteller: Sekretärin, Heiri, Stark, Therese   
       Inhalt: Heiri macht sich vor „Stark“ zum Narren
   14. **Szene 14:** Eklat im Miss Schweiz Büro  
       Ort: Büro Miss Schweiz   
       Darsteller: Heiri, Angela Müller, Tina Freeze, Olivia, Mutter   
       Inhalt: Heiri und Olivia steigen aus
   15. **Szene 15:** Telefon an Jaques  
       Ort: Heiri, Jaques   
       Darsteller: Heiri   
       Inhalt: Heiri täuscht Krankheit vor
   16. **Szene 16:**   
       Ort: Büro Heiri   
       Darsteller: Heiri, Sekretärin   
       Inhalt: Bauernverband wählt Heiri
   17. **Szene 17:** Nachricht von der Sekretärin   
       Ort: Büro Heiri   
       Darsteller: Heiri, Sekretärin   
       Inhalt: Bauernverband wählt Heiri
   18. **Szene 18:** Wahlen  
       Ort: zwei geteilte Bühne, je ein tisch für „Jury“   
       Darsteller: alle   
       Inhalt: Beide werden gewählt
   19. **Szene 19:** Schlussmusik Ort: Stadtsaal   
       Darsteller: Band, Sängerin, alle   
       Inhalt; Musik, Tanz --> Fest

**Ende**

1. **Szene: Musikprobe***Die Jazzband probt ein Musikstück. Die Journalistinnen Elsa und Milly auf der Seite des Zuschauerraumes. (Der Zuschauerraum ist noch hell). Das Musikstück ist fast fertig, das läutet das Handy von Elsa.*
   1. **Die Sensationsmeldung**
      1. **Elsa:** Jo Hallo! Jo, do esch s‘Reporterphon vo Tele F2 ... Jo jetzt losed sie doch emol ... beruhiged sie sech doch weder ... jo, au wenns s‘erscht Mol esch, wo sie met öpperem vom Fernseh redid.   
         *(Hält Telephon zur Seite, zu Milly)* Weder emol so en typische Sensationsheini...
      2. **Milly:** *(müde)* Was esch denn jetzt scho weder los? Hed weder emol en Ochs g‘chalberet?
      3. **Elsa:** Mach kei blödi Spröch (Wieder ins Telephon)   
         Also, verzelled sie no einisch vo vorne, bitte, eis nach em andere! ... Aha! ... Jo!...Jo! Wo?.... Wer? ... Ond do send sie secher? ... Wer hed ehne denn das verzellt? Aha! ... Also, sie vermuetid, dass - *(schreit)* schreied sie doch ned eso! Also, Bewiis händ sie keini .. no ned, aha.  
         Wäge de Belohnig? Secher geds eini, aber nor för enterässanti Mäldige. Was sie mer aber verzellid, schiint chuum vo öffentlechem Enterässe z‘sii? ... Nei secher ned. Wenn mer jede Mescht wördid brenge, denn hättid mer glii kei Zueschauer meh. Nei, nei! Trotzdem vele Dank *(beendet Gespräch)*.
      4. **Milly:** Schön esch‘s ned wechtig, so chönd mer no chli omehänge!
      5. **Elsa:** Secher ned! Mer send grad of en Mega-Skandal uufmerksam g‘macht worde.
      6. **Milly:** Aber du hesch doch gseid...
      7. **Elsa***(fällt ihr ins Wort):* Secher, aber die föftz Stotz gönd mer sälber go verfrässe.
      8. **Milly:** Rächt händ mer. Aber verzell, was esch los?
      9. **Elsa:** Ech weiss au no nüd g‘naus. Aber hesch ned g‘hört? D‘Dorfbänd hed en osserordentlechi Prob. Das losst of öppis Grosses schlüsse.
      10. **Milly:** Also, frogid mer doch eifach emol! ... *(geht auf Musiker zu)* He sie, Herr Trompeter, chönd sie mer bitte säge, was för es Ereignis bevorstoht, dass sie so intensiv probid?
      11. **Trompeter** *(sehr höflich)*: Grüezi metenand. Leider chan ech ehne au kei Uuskonft gäh.
      12. **Elsa:** Mer brenged sie deför em Fernseh ond denn g‘höred sie bald au zor Servelaprominänz!
      13. **Trompeter:** Do chan ech gern druf verzechte. Sie werdid aber scho no gnueg früeh erfahre, was los esch! Es tued mer Leid! Of Wederluege. *(wendet sich wieder der Musik zu).*
      14. **Elsa:** Össerscht verdächtig, die G‘heimnistuerei! Do muess jo öppis dehenderstecke!
      15. **Milly:** Das weckt sogar mini Neugier.  
          *Gehen ab*
2. **Szene: Büro des Vaters**Quartiervereinpräsident (Heiri) / Sekretärin  *- im Zuschauerraum wird es dunkel - Normales Bühnenlicht. Vater tritt im Unterhemd auf.*
   1. **Vorbereitungen**
      1. **Heiri:** Liebe Parteikollege, Herr Parteipräsident, Liebi Frönde usem Quartier Als Quartierspräsident ben ech bsonders stolz, dass mer Ehne i oisem herrleche Stadtsaal dörfid Gasträcht büüte- Jetzt lueged emol, die herrliche Bälke us oisem gsonde Wald. *(Zeigt mit der Hand)*Dass de schöni Bau am Schloss 12'000 Fr. meh g'chostet hed, als budgetiert het e Schlammschlacht gege mech usglöst. Aber ich han mini Linie dorezoge, wie ich das emmer gmacht ha. Ond ech werde das au em Stadtrot obe mache. *(Fasst sich und freundlich zum "Theater" - Publikum)* Sofern sie mich natürlich nominiered.  
         Im Chällergschoss hämmer freiwillig e zuesätzlichl Notonterkonft för Asylante iigrechtet. Als erschts Quartier ide Gemeind! Freiwellig! Mer hed nämmli no kein Asylant öppis zleid tue. Sie händ sogar töchtig mitgschaffet. Aber au wege dem hed mer e Hetzkampagne gäge mech gstartet. Aber ich ben au do hert blobe - ich werde au em Stadtrot obe hert bliibe. *(Freundlich)* Sofern sie mich nominiered.  
         So suuber wie de noi Saal esch au oisei ganzi Stadt Bremgarte ond oises Rüsstal. Das gilt bsonders au för Droge. E Drogeszene findet be ois ned statt! Das oises Bremgarte wiiterhin so suuber bliibt, do deför setz ech mech em Stadtrot, sofern sie mech....... *(Streicht im Manuskript).................* Au em Stadtrot obe sorg ech för e suuberi........... *(Streicht nochmals)...* ....... Liebe Parteikoillege *(schreibt hinzu)* ond Kolleginnne! Herr Partei........  
           
         *(Er wird unterbrochen von Sekretärin, die hineinstürtzt)*
      2. **Sekretärin** *(unterbricht übenden Vater. Zuschauerraum dunkel - Bühne wird hell.):*Tschuldigung! *(Legt Heiri Unterschriftenmappe auf den Tesch)*Die Bewilligunge müend hött onbedengt no use.
      3. **Heiri:** En Augebleck Frau Hueber, fended sie das tönt guet: *(theatralisch)*„ Au em Stadtrot obe sorg ech för en seriösi Politik!“
      4. **Sekretärin:** *(verlegen)* Äääh jo, sehr guet Herr Honegger, sehr guet!
      5. **Heiri:** *(bereits wieder abwesend)* Danke Frau Hueber, danke.
      6. **Sekretärin:** Bes nochhär… Übrigens ehri Tochter ond ehri Frau warted dosse.
      7. **Heiri:** Denn selled sie jetzt aber cho. I zäh Minute esch do Kommissionssitzig.
   2. **Besuch von Frau und Tochter**
      1. **Therese:** Danke, dass du schnell Ziit hesch!
      2. **Olivia** *(erscheint - kurze Begrüssung - Vater gibt ihr Dossiers):*Du, Papi*...(Schaut Sekretärin an - bis sie endlich abgeht)*
      3. **Heiri:** *(ungeduldig)* Jo - , - was esch?
      4. **Olivia:** Dorf ech dech öppis froge?
      5. **Heiri** *(schaut gestresst auf die Uhr)*Wenns ä kurzi Frog esch?
      6. **Olivia:** Du. ..-.Papi....fendsch............ fendsch Du mech eigetlech schön?
      7. **Heiri:** Klar find ech dech schön. Besch jo schliesslech mini Tochter!
      8. **Olivia:** Aber jedi Frau hed doch öppis bsonders a sech, wo sie attraktiv macht.  
         *(Therese schaut sich selbst im Spiegel an!)*
      9. **Heiri:** Jo Du au......Du besch......Äh...Sympathisch....ond.....Natürlech.........guet?!
      10. **Olivia:** Meinsch ech werd echt au emol so schön, wie d'Jennifer Lopez?
      11. **Therese:** *(lacht)* Aber Olivia…
      12. **Heiri:** Du muesch dech ned met dene magersöchtige Supermodels vo Amerika vergliiche, du besch öppis anders, en aaständigi jongi Frau vo Bremgarte!
      13. **Therese:** Genau!
      14. **Olivia:** Jetzt stell der emol vor: Du begägnesch mer s'erscht Mol. Wie wördesch Du mech beurteile?
      15. **Heiri:** Wie beurteile? Ech be jo din Vater!
      16. **Olivia:** Jetz vergiss doch emol dass min Vater besch - als Maa!
      17. **Heiri:** Ech has jo gseit: Du besch es........nätts.......es aständigs Meitli!
      18. **Olivia:** Du weisch emmer nonig, was ech meine. Papi, versprechsch mer, dass mer die nöchscht Frog ehrlech mit JO oder NEl beantwortesch. *(schmeichelnd)* Bitte, Papi? Es esch devör die letschti Frog!
      19. **Heiri:** Wenns unbedingt sie muess. Aber nur wells die letschti Frog esch!
      20. **Olivia:** Stell der vor. Du besch i de Jury vonere Schönheitskonkurrenz. Vo 800 Kandidatinne muesch die 6 Schönschte uswähle.Wär ech debii - be dene 6 Schönschte? JO oder NEl ?
      21. **Heiri:** *(schluckt leer ond mustert seine Tochter).*
      22. **Therese:** Secher Olivia, secher!
      23. **Sekretärin:** *(schaut plötzlich herein)* Händ sie D'Bewilligonge scho onterschribe?
      24. **Heiri:** AÄh...ech be dra......S'esch grad sowiit *(Vater eilt zum Pult und fängt an in der Unterschriftenmappe die Bewilligungen einzeln zu unterschreiben).*
   3. **Eine wichtige Unterschrift**
      1. **Olivia:** Papi, wenn Du scho am onderschriibe besch, ech ha do au no öppis........ *(Olivia reicht Vater verlegen ein Blatt, Vater beginnt laut zu lesen).*
      2. **Heiri:** "Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine Tochter an der Vorauscheidung der Miss-Schweiz-Wahlen teilnimmt. Der gesetzliche Vertreter.........."  
         Olivia! Das esch aber ned din Ernscht. Wie chunnsch Du überhaupt dezue? Mini Tochter anere Schönheitskonkurrenz?! Tochter vom Heiri Honegger.... So wit chunnts no. Chasch grad vergesse. För so öppis chunsch du mini Unterschrift nie öber. *(Gibt das Blatt Therese)*
      3. **Therese:** Mer besprächid das no!
      4. **Olivia:** *(hört nicht hin)* Wieso ned? Es esch jo nur e Vorusscheidig. Förs Final werdid vo dene 800 nur grad 6 usgwählt. Do han ech sowieso kei Chance.
      5. **Heiri:** Hoffetlech au ned. Wichtig esch die ennere Schönheit wo en Mensch ustrahled, ond uf das lueged die ganz secher ned.
      6. **Therese:** Das stemmt scho.
      7. **Olivia:** Bitte Papi, jedi wo anmeldet esch nemmt an ere Verlosig teil...........
      8. **Heiri**: Kei Diskussion meh! Mini Tochter nimmt ned anere Schönheitswahl teil. Tochter vomene zuekönftige Stadtrat. Das gäb e Schlagzile!
      9. **Olivia:** *(erschrickt)* Was? Du Stadtrot?
      10. **Therese:** Mer händs der scho lang welle säge!
      11. **Heiri:** Los emol Olivia. Mir läbed inere schwierige Ziit. - Im letschte Johr hed oises schöni Rüsstal öber 300 Arbetsplätz verlore, immer meh Lüüt zöglet ewegg, wells kei Stelle meh hed. Weniger Lüüt zahled au weniger Stüüre ond so sinked Gmeindsiinahme immer meh.
      12. **Olivia:** Dann müend er halt Stüüre erhöche.
      13. **Heiri:** Wenn mir Stüüre erhöched, denn wandered die reschtleche Fabrike au no ab, das ged no weniger Stelle, no weniger Lüüt, no weniger Inahme....ond ech be bald en Quartiervereinpräsident ohni Iwohner.
      14. **Therese:** Bremgarte bruucht de Papi unbedingt als Stadtrot.
      15. **Olivia:** Ech wett ehn lieber als Vater ond ned als Stadtrot.
      16. **Heiri:** *(Vater geht vom Pult weg und redet jetzt eitel in einen grossen Spiegel.)*Besch denn ned stolz uf din Vater? Es ged immer weniger qualifizierti Lüüt, wo sech för öffentlechi Ämter eignid. Wenn öpper be de Stadtrotswahl en Chance hed - denn ben echs. Ech ha au scho mit eme PR-Beroter gredt. Er macht en Analyse öber mini Wahlchance.   
          *(Vater schaut sich im Spiegel an, zieht Veston an)*
      17. **Therese:** Wart emol ab bes am 20. Oktober. Denn gsehnd mer wiiter.
      18. **Olivia**: *(erschrickt)* 20. Oktober! Denn esch jo d'Wahl!
      19. **Heiri**: Jo Genau. D'Stadtrotswahl!
      20. **Olivia**: Ech mein denk die Wahl won ech debei...........
      21. **Therese:** *(Augen zwinkernd)* Klar besch du debei, als Tochter vom Vater.
      22. **Olivia**: Ech meine dänk ganz anderi Wahle.
      23. **Therese:** Mer werded das schono regle.
      24. **Heiri**: *(richtet sich stolz vor dem Spiegel auf)* Weisch was da PR-Mensch gseit hed? Ech segi no fotogen. Findsch Du mech au fotogen. *(Telefon läutet)*
      25. **Olivia:** Secher. Besch jo schliesslech min Vater.
3. **Szene: Ein geheimnisvoller Besuch**
   1. **Der Chefarzt kommt auf Besuch**
      1. **Sekretärin:** Herr Honegger, de Chefarzt vom Bezerksspital. Chan er ine cho?
      2. **Heiri:** Klar!
      3. **Sekretärin:** D'Unterschrefte sett ech unbedengt ha, sosch gets Problem met de Freschte.
      4. **Jaques** *(tritt ein, gibt Heiri die Hand):* Hoi Heiri! Grüezi mettenand
      5. **Therese und Olivia:** Grüezi
      6. **Heiri:** Sali, Jaques! Herr Chefarzt! Moment bitte, *(zu Sekretärin)* ech unterschriibe grad - ech breng sie denn use. *(Sekretärin geht ab - Heiri unterschreibt er ohne genau hinzusehen einzeln alle Blätter der Unterschriftenmappe.)*Chome grad Jaques.   
         *(Zu Olivia und Therese)* Nähmid ehr das bitte grad use? Danke ond bes am Obig.  
         *(Olivia und Therese gehen ab.)*
      7. **Heiri:** Jaques' so jetzt semmer onder eus. Wie gohds?
      8. **Jaques:** Sehr guet, danke! Chonnsch du a mis Fäscht am Samschtig?
      9. **Heiri:** Selbverständlech chomm ech. Hesch es au verdient, dass mer des aagmässe fiiret. Als neue Chefarzt!
      10. **Jaques:** Jo, danke. Du, weisch du Details öber de Friedli, de ander Aawärter för de Job?
      11. **Heiri:** Das esch notürlech sträng vertroulech. Vo de Qualifikatione her send ehr gliichwertig gsii. De Fredli esch politesch ond vo de Familie her no e chli breiter abgstötzt gsii als Du ..........Of jede Fall hed am Schluss da Sanitätsdirektor de Usschlag geh - För Dech! Du weesch jo, de Sanitätsdirekter esch de Götti vo minere Tochter.
      12. **Jaques:** Ui, das esch jo no knapp worde… Danke Heiri!
      13. **Heiri:** Ech ha mech natürlech scho sehr stark gmacht för Dech… nüd z'danke, Jaques! Vellecht ben ech au e mol froh um e chline Fröndschftsdienscht vor Der.
      14. **Jaques:** Klar. Also, nomol vele Dank ond bes am Samschtig.
      15. **Heiri:** Of Wederluege Jaques.
4. **Szene: Computerpanne**
   1. **Im Büro der Miss-Wahl. Madlene Wyss und Erne** 
      1. **Erne:** *(studiert am Computer)*
      2. **Madlene Wyss:***(stresst herein)* Chasch mer de Presseuszog vo de 6 Finalistinne mit Foti ond Steckbrief schnell useloh? *(will abgehen - bleibt stehen)* Send d'Iiladige a die 6 Schönschte scho use?
      3. **Erne:** *(schüttelt Kopf)*
      4. **Madlene Wyss:** Of was wartisch denn? *(geht ab)*
      5. **Erne:** *(Holt Diskette ladet den PC damit, sucht die 6 Finalistsnnen, findet sie nicht, gibt Code ein, liest ab Monitor)* Kann HD nicht lesen.............. Hard-Disc-Fehler.
      6. **Madlene Wyss:** *(stresst nervöser herein)* Chan ech de Uszug jetzt ha?!
      7. **Erne:** *(nervös am Computer)* Chonnd grad. *(Madlene Wyss bleibt neben Erne - Erne wird noch nervöser, agressiver)*....es chonnt grad !
      8. **Madlene Wyss:** *(geht mit erhobenen Händen rückwärts ab)* Esch scho guet.
      9. **Erne:** *(völlig gestresst und verzweifelt, tippt Code immer wieder ein)* So, jetzt nomol ganz langsam...........Text inehole..... … Lade den de Dateiname .....   
         „ Schwerer Ausnahme Fehler 334“ Enter, *(repetiert diese Worte wieder)*
      10. **Madlene Wyss:** *(sieht nervösen Erne)* Was esch denn mit der los?
      11. **Erne:** Sie sind weg!
      12. **Madlene Wyss:** Wer esch weg?
      13. **Erne:** Die 6 Finalistinne!
      14. **Madlene Wyss:** Was heisst das?
      15. **Erne:** Das sie nömme im Programm send.
      16. **Madlene Wyss:** Waaas! *(schauen schockiert auf Monitor)*
      17. **Erne:** *(wütend)* Typisch, ech ha jo scho immer gseit, dä Mac taugi eifach nüd. Aber de Chef hed ois unbedingt eine müesse änestelle, wenn ech de s'nöchschtmol am Telefon han, dä g'hört denn öppis. Emmer nome Design em Chopf, nie was drenne steckt…
      18. **Madlene Wyss** *(sehr gestresst):* Jetzt nome kein Stress. Du hesch die 6 doch secher noime andersch gspeicheret, es muess doch no e Lischte ome sii? Oder hesch sie als pdf.-file?
      19. **Erne:** Jo, natürlech! D'Leschte vo allne 800 Meitli wo sech beworbe händ, die han ech uf de externe Festplatte abgspeicheret.
      20. **Madlene Wyss** *(Beruhigt):* Denn esch jo das Problem glöst.
      21. **Erne:** Alli 800 sind droff.....
      22. **Madlene Wyss:** Säg ech jo. Alli 800. Denn send dänk die 6 Schönschte au debei.
      23. **Erne:** Weisch Du denn, wie sie gheisse händ?
      24. **Madlene Wyss:** Jo...... Hesch die denn ned markiert?
      25. **Erne:** Nei. ech ha sie jo uf de HD abgspeicheret, wo ned läsbar.......
      26. **Madlene Wyss** *(fällt ins Wort):* Das esch doch ned möglech. Das dörf ned sie! *(immer aufgeregter)* D'Iiladige müend dringend use. D'Medie wartit of die erste Informatione.
      27. **Erne:** Ond d'Chefin! Was sägemer de Chefin, ois so en Computer go anestelle? Intel inside Mac, da cha jo ned fonktioniere!
      28. **Madlene Wyss:** Dere verzell ech öppis! Die soll dasmol sälber luege, wie er us dem Schlamassel wieder usechonnd.
      29. **Erne:** Jo genau! Dere säged mers! Wenn ech die am Telefon ha........ *(Telefon schrillt - beide zucken zusammen).*
      30. **Erne** *(nimmt ab):* Beautica AG *(sprich: Bjuutiga),* Marketing för Schönheit und Aestetik*. (erschrickt und verdeckt mit Hand die Muschel)* Es esch d'Chefin!
      31. **Madlene Wyss:** *(Gibt Zeichen, dass er nicht da ist, Erne versteht es nicht)*
      32. **Erne:** Jo, Selbverständlech esch Madlene Wyss do. *(Gibt Telefon Madlene Wyss)*
      33. **Madlene Wyss**: *(wehrt sich zerst den Hörer zu nehmen):* Hallo.........Aha Grüezi Frau Direktor................das freut us sehr, dass sie no a ois dänkid...............mir händs au grad vo vo ehne gha..........in Nairobi sind sie, sehr schön......... .................. be ois, nei, mir händ Überhaupt kei Problem, es lauft alles beschtens ....... Es esch jo efang Routine .................... de neu Computer, jo da bewährt sech usgezeichnet, da chömmer bald ohni Jury ha, ha, ha............. Nei esch nur en Gspass gsii.........Mir händ jo scho a kompetänti Jury. Also guet i drü Woche. Uf Wiederseh FrauDiräkter *(legt auf).*
      34. **Erne:** Ond jetzt?
      35. **Madlene Wyss:** *(nervös hin und her - Überlegt - hat plötzlech Idee)* Ganz eifach! Mer suechid os dene 800 irgendwelchi 6 use ond löhnd ois öberrasche.
      36. **Erne:** Das goht ned ! Ergendwelchi 6? Ond wenns die 6 wüeschteschte sind!
      37. **Madlene Wyss:** Ech.....ech mach us jedere öppis......ond wie seit immer oisi Chefin?
      38. **Beide:** Schönheit - esch - machbar!  
            
            
          **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
5. **Szene: Erstes Treffen der Kandidatinnen**
   1. **Die 6 Kandidatinnen**
      1. **0livia:** *(betritt scheu die Bühne und setzt sich auf einen Stuhl sieht sich um - merkt plötzlich ein Bibeli im Gesicht - ausgerechnet jetzt - holt Spiegel aus der Tasche, dann Deckstift -während Olivia ihr Bibeli überdeckt, erscheint Mara - Olivia versorgt schnell die Sachen, grüsst kaum)*
      2. **Mara**: *(grüsst ebenso verächtlich, von oben herab etwas eingebeldet - setzt sich sehr elegant ebenfalls auf einen freien Stuhl, schlägt "cool" ihre Beine übereinander )*
      3. **Olivia:** *(macht es ihr ebenso "cool" nach)*
      4. **Mara**: *(nimmt ihre Schminksachen aus einer eleganten Tasche und beginnt sich ungeniert zu schminken)*
      5. **Michèle:** *(Platzt freundlich lächelnd und strahlend herein - mit kleinen, schnellen Schritten - Setzt sich und lächelt Olivia und Mara verlegen an)*
      6. **Claire:** *(tritt ganz normal auf - wird von allen gemustert, wie jede, die auftritt - unter dem Missbehagen beobachtet zu werden, beginnt sie zu lesen)*
      7. **Lara**: *(tritt frech in den Raum, wird von allen gemustert - erkennt plötzlich Michèle von der Vorauscheidung - Freude, Küssschen, grosses BlaBla - typisch südliche Mentalität - während Lara und Michèle miteinander halblaut tuscheln, finden Janine und Olivia Kontakt miteinander, und beginnen ebenfalls leise zu reden, da tritt plötzlich Katharina in den Raum)*
      8. **Katharina:** *(Herausfordernd mit super-mini, frech, bunt, extravagant - Plötzlich Ruhe. Alle mustern sie. Katharina findet keinen Platz mehr und stellt sich provokativ in die Mitte - die anderen gaffen sie weiterhin an -Katharina fühlt sich nicht mehr so sicher - schaut nach rechts - schaut nacht links - und sie holt schliesslich tief Atem - greift nacht der Tasche und holt sich eine Banane heraus - schält sie genüsslich, nimmt einen Bess und kaut - alle gaffen sie immer noch an -Katharina hört auf zu kauen, schluckt Bess runter - Blick nach rechts und links - durchbricht das Schweigen mit der Frage:)*Wott öpper en Bess?
      9. **Michèle** *(französischer Akzent): freundlich:* Bonjour, isch eisse Michèle, isch komme von Lausanne.
      10. **Lara** *(italienischer Akzent): fröhlich* Ciao bella, egge bene lara di Ticino.
      11. **Mara:** *ruhig* Mi Name esch Verena.
      12. **Claire:** *kalt* Claire
      13. **Madlene Wyss** *(räuspert sich):* Aha, Sie händ sich unterenand scho bekannt gmacht sehr schön. Sie kenned mich vellecht no ned, aber sie werded mech sehr bald kennelerne: Ich be förs Show-Manätschmänt vo dere Miss- Wahl verantwortlech. Min Name esch Wyss ond das esch min Mitarbeiter de Herr Erne.
      14. **Moritz Erne:** Mir organisierded die Miss-Wahl scho sit mehrere Johr, aber grad i dem Johr esch es bsonders schwierig gsii, vo dene vile hondert schöne Dame, die 6 Schönscht uszwähle....... Wenn ech sie jetzt so vor mir gsehne, so muess ech säge: Moll..... *(Blick zu Wyss)* Moll.......
      15. **Madlene Wyss:** Mer - händ - rechtig - gwählt! Aber jetzt möcht ech ehne gern d'Rüümlechkeite zeige... dörf ech sie bette... *(Alle gehen ab. Mädchen zuerst. Madlene Wyss und Moritz Erne machen Siegeszeichen)*
6. **Szene: Tina Freezes erster Auftritt**
   1. UNTERTITEL  
      Vater (Heiri) / Sekretärin / Tina Freeze
      1. **Sekretärin** *(putzt konzentriert. Da erscheint Tina Freeze im Büro. Plötzliche Ruhe, Eisige Stille, sie schaut langsam auf) (Unsicher):* Grüezi......chan ech öppes för sie tue?
      2. **Tina Freeze:** Ech ha en Termin mit em Herr Honegger.
      3. **Sekretärin** *(unsicher* Er chunnt grad. Nämed sie doch Platz.
      4. **Tina Freeze**: Sie chömed mir bekannt vor......wie esch jetzt au ihre Name?
      5. **Sekretärin**: Huber.......min Vater esch Präsi.........
      6. **Tina Freeze**: Klar! Huber: Präsident vom Gwerbverein! Säged sie ihm en Gruess.
      7. **Heiri**: *(überschwenglich)* Jo, güess Gott, Herr Friäs......
      8. **Tina Freeze**: *(Überspitzt)* Friiiis!
      9. **Heiri**: Sind sie guet agreist?
      10. **Tina Freeze**: Jo! Wenn mech Baustell ned so lang ufghalte het, war ech no pönktlecher…
      11. **Heiri** *(verlegen):* Was! Jetzt sind die immer no am baue! *(gewinnt wieder an Haltung)  
          (erwartungsvoll)* So? Händ sie mir gueti Nachrechte?
      12. **Tina Freeze:** So eifach loht sech das ned säge. Me muess das differenziert aluege. *(Blickt die Sekretärin kühl an)* Je nach dem.........
      13. **Heiri**: Frl. Huber hed mis vollschte Vertraue. Sie esch sozäge mini ersehti Wahl- Hälferi. *(Schaut Sekretärin strahlend an)* Nämid sie doch Platz Herr Friäs.
      14. **Tina Freeze**: Friiiis! Danke. *(Setzt sich, steht aber gleich wieder auf um die Dokumente aus dem Aktenkoffer zu holen.)* Mir händ en umfangrichi Untersuechig gmacht, bezüglech ihre Wahlchance als Stadtrat. Chömmer zersch zum allgemeine Bekanntheitsgrad: In ehrem Quartier hämmer stolzi 93 %. Es kennt sie praktesch jede. *(Gibt Heiri das erste Dokument)*
      15. **Heiri** *(Euphorescher Blick zur Sekretärin):*Das esch jo wonderbar.
      16. **Tina Freeze**: Öber ganz Bremgarte gseh kenned sie aber nur no 40 % vo de Bevölkerig *(Gibt das das zweite Dokument)* ond bide Noizuezöger senkt sech ehre Bekanntheitsgrad abe bes of 3 %-li. Also betreit ihre Wählerschaft ide Gemeind durchschnittlech nur no 30%. *(Gibt drittes Dokument)* Be ihrer eigne Partei gsehds no schlimmer us. För ne erfolgrichi Wahl sind sie innerparteilech zwenig abgstützt.
      17. **Heiri:** Als Quartiervereinpräsident ben ech schliesslech de Ma vom Volk ond ned vo de Partei. Drum kenned mech jo au alli.
      18. **Tina Freeze:** En Maa vom Volk esch ned de Maa för de Stadtrot. Merked sie sech das. Apropos Volk - be ihrer jetzige Wählerschaft vo 30% esch de gröschti Teil bereits Über 50 Johr alt. *(Gibt Dokument)* Das heisst: Ehri Wählerschaft baut sech biologesch langsam ab! Kurz gseit: Ehri Chance för de Stadtrot send gleich null!
      19. **Heiri:** *(blättert enttäuscht in den Dokumenten - trauriger Blick zur Sekretärin)*
      20. **Sekretärin**: - *(auch sie zuckt traurig mit den Schultern und schneuzt)*
      21. **Heiri**: Das esch jo ned grad erfreulich, was sie mir do brichtet. *(Wieder Blick zur Sekretärin - sie versteht den Wink und geht traurig ab - Heiri blättert)* Losed sie, ech ha das Amt jo ned gsuecht. D'Quartiers GV, won ech de Vorsitz ha, hed mech dezue drängt, um för Bremgarte öppis z'tue. Nur drum han ech zue gseit.
      22. **Tina Freeze**: För de wirtschaftech Abbau vo Bremgarte macht mer au sie verantwortlech!
      23. **Heiri** *(Unterbricht):* Losed Sie (Fasst sich und schaut aus dem Fenster) ech för mini Person - be mit dem Amt wo ech jetzt ha - vollkomme zfride!
      24. **Tina Freeze** *(Tritt ruhig neben Heiri an Fenster - beide schauen heraus):* Herr Honegger! Gsehnd sie die Schöfli det - Die sind au vollkomme zfrede! *(Peinliche Stille - Heiri etwas iritiert)* Wem ghört übrigens das Land?
      25. **Heiri** *(stolz):* Das esch Land vo oisere Gmeind.
      26. **Tina Freeze:** So zfriede die Schöfli au sind - us dem Land chönnt mer no meh usehole.
      27. **Heiri:** Gnau drum mached mir us dem Land e Industriezone - S'fehlt nur no d'Industrie, *(seufzt, wendet sich vom Fenster ab und schaut in Spiegel)*
      28. **Tina Freeze** *(Nimmt weiteres Dokument aus Koffer):* Wenns ehne wörkli nor oms Wohl vo Bremgarte goht - denn geds no e chlini Hoffnig.
      29. **Heiri**: Ech ha gmeint d'Lag segi hoffnigslos.
      30. **Tina Freeze** *(Klopft Heiri freundschaftlech auf Schulter, ermutigend):* Wemme kei Hoffnig me hed, denn chame sowieso ufhöre politisiere. Wenn Sie Initialzünder wäred för en wirtschaftleche Ufschwung vo Bremgarte - Dann tätet sich ihre Wahlchance massiv verbessere. Sie als de Hoffnigsträger!
      31. **Heiri:** Esch es för das ned scho zspot.
      32. **Tina Freeze:** Es esch spot, aber ned zu spot. Nämed sie Platz. *(Heiri sitzt, Tina Freeze steht)* Drum händ mir bereits Vorarbet gleeschtet. *(Gibt dickes Dokument Heiri)* Ofgrond vo dere Analyse händ mir es umfangriichs Programm för sie zämmegstellt: Sie müend nur ihres Politisch Profil e chli ändere!
      33. **Heiri:** Wie ändere?
      34. **Tina Freeze:** Das Programm bestoht us drü Teil:   
          1. E breiteri Abstützig i de Partei! Sie zeiged sech be jedere Parteiversammlig. ond sie müend Iifloss gwönne i de Parteileitig. Det führt de Wäg öber ein Ma: de iflossriichi Parteipräsident! De müend sie uf ihre Siite zieh. *(Gibt Dokument)*   
          2. En Hoffnigsträger för d'Wirtschaft: Sie zeiged neue Perspektive uf ond triibed gwössi Stadtrotsbeschlöss vora. Ech selber be Verwaltigsrotspräsident vo USJAP-Holding. Die Firma wett sich gern im Reusstal niederloh*…*wo esch no offe......(*Gibt Dokument)* Studiered sie die Dossier i aller Ruhe. Mir gsehnd ois wieder.  
          3. Es Neus Image als Politiker! Usem hemdsärmlege, kantige Quartiersspräsident wird en morderate, kommunikative Politiker mit starker Ustrahlig. Nur wenn sie alles abstreifed, wo nch Födlibörger schmöckt, erobered sie neui Wählerschichte. *(Gibt ihm Dokument)* Ech werde ehne d‘ Uschi Spillmann schecke, en hervorragendi Stylberoteri!  
            
          **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
7. **Szene: Trainings**6 Kandidatinnen / Wyss/Erne/ Heiri / Tina Freeze/ Uschi Spillmann  
   *(Die Trainingseinschübe der 6 Kandidatinnen und des Quartiervereinpräsidenten finden paralell auf der Bühne statt, obwohl im Stück diese beiden Trainigs weit voneinander entfernt sind. Diese Szenenwechsel können mit klaren, schnellen Lichtwechseln erfolgen, oder sie können paralell, gleichzeitig ineinanderfliessen)*--> *Keine Kulisse, die Bühne ist die Kulisse…*--> *Wer nicht spielt ist „eingefroren“ (Tina Freeze)*
   1. **Lichtwechsel / 1. Einschub**
      1. **Madlene Wyss:** *(Wyss treibt die Mädchen, die zur Musik Choreografesch tanzen, an)*   
         Eins! - Zwei! - Eins! - Zwei! *(Befehlston)* Grade Rücke! Eins! - Zwei! - Eins! - Zwei! Bei me ufe! Eins! - Zwei! - Eins! - Zwei! Und Schluss!
   2. **Lichtwechsel / 2. Einschub**
      1. **Uschi Spillmann:** Kopf Hoch! Buch ine! Bevor sie afanged rede, trätet sie frösch ond energesch uf. Ärm siitlich liecht i Bewegig. *(Heiri Übt diesen Uftritt)* Sehr guet. ond sie händ immer öppis i de Hand. *(Heiri nimmt etwas in die Hand und übt weiter*) Scho besser! Dann fanged sie ihri politisch Red a! Det gits drü Grondsatz: Tritt fescht uf! - Tues Muul uf! - Hör bald uf!
      2. **Heiri:** *(Uebt den Aufttritt vor der Rede und wiederholt die 3 Grundsätze)*Tritt fescht uf! - Tues Muul uf! - Här bald uf! Guet so, Frau Spillmann?
      3. **Uschi Spillmann:** Fröndlecher! Positiver!
      4. **Heiri:** Tritt fescht uf! - Tues Muul uf! - Hör bald uf!
      5. **Uschi Spillmann:** Kei Verlegeheitsbewegige!
      6. **Heiri:** Tritt fescht uf! - Tues Muul uf! - Hör bald uf!
   3. **Lichtwechsel / 3. Einschub**
      1. **Madlene Wyss:** Mir mached wiiter mit der Haltigsüebege. Ihr laufed alli öber de Steg im Abstand vo 5 Meter hin ond zrugg ond stönd anschlüssend hinderenand i Pose, wie ehrs glernt händ. Zur Errinnerig zeige echs nomol. *(Madlene Wyss macht den ganzen Bewegungsablauf vor)* Standbei gstreckt ond mit em Spielbei plie, releve ond Eins! ond Zwei! *(Kandidatinnen machen Bewegungsläufe - Madlene Wyss kritisiert dabei jede)* Nummere 1! Fang grad a! Buch ine! Gsäss me ine. Hopp - Nummere 5 ned wie ne Ente gwaggle! - Schultere abe Nummere 6, locker ned eso verkrampft - Kopfhoch Nummere 4, ufrechti Haltig, königlech, jo besser. Göhnd überzügt. Selbstbewusst. - Nummere 3 nid eso chlinni Schrittli. - Nummere 1 Publikum aluege, händ Freud am Publikum S' Publikum hed au Freud a Euch. *(Mädchen gehen Steg auf - Steg ab)* ond lächlet! Alli lächle! ond strahle! Vor allem d'Jury müend er alächle, au wenn sie euch ä schlechti Note git. Lääächle! Stönd über da Sach!
   4. **Lichtwechsel / 4. Einschub**
      1. **Heiri:** *(Übt immer noch Politikerauftritt)* Tritt fescht uf! Tues Muul uf! Hör bald uf!
      2. **Uschi Spillmann:** Sie mached Fortschritt. Herr Honegger. Jetzt zu de politesche Red!   
         *(Heiri versucht folgende Anleitungen von Tina Freeze direkt umzusetzen)*   
         Bevor sie mit de Red afanged, nämed sie Brille ab oder leged eini a, das git ine öppes interlektuells. - Sie kontrolliered ihr Gsicht ond lueged fröndlech drii. - Bevor sie afanged lueged sie is Publikum - Sehr guet - Immer wenn sie S'gfühl händ, da Satz esch jetzt bsonders wechtig, denn betoned sie da letschti Vokal ond lueged klar is Publikum. Zum Beispiel: In en konstruktive Dialog trätä.
      3. **Heiri:** I‘ en konstruktive Dialog träte.
      4. **Uschi Spillmann:** Trätä.
      5. **Heiri:** Trätä.
      6. **Uschi Spillmann:** Nach trätä grad is Publikum luege! E de Politik esch Technik eso tue als ob ech viel wechtiger als de Inhalt vonere politesche Red ben!
      7. **Heiri**: In en konstruktive Dialog träte *(Schaut nach "träte" stier ins Publikum)*
   5. **Lichtwechsel / 5. Einschub**
      1. **Erne:** (*Mädchen laufen immer noch auf dem Steg hin und her gehen in Pose )   
         ...* ond jetzt ufstelle! ond jetzt i Pose! Jawoll! ond jetzt der Beischwenker! Und lächle mini Dame! Bitte alli Lächle! Fühled euch glöcklech! Händ doch Freud, dass er do dörfed debii sii. Dänked sie a öppes schöns.  
         *(Mädchen üben choreografesches Posieren nach Madlene Wysss Anleitung)*
   6. **Lichtwechsel / 6. Einschub** 
      1. **Heiri:** *(Übt immer noch)* In en Konstruktive Dialog träte ah trätä
      2. **Uschi Spillmann:** Sehr guet! Du chasch öber neh John, mer mached morn wiiter Heiri!
      3. **Tina Freeze:** Jetzt zum INHALT vonere politesche Red! Zerscht zeiged sie de Lüüt unmissverständlech uf, was si scho gleischtet händ, ond was sie no leischte werded. Sie gänd sech ned mit erscht beschte Lösig zfriede. Do bringed sie am beschte es konkrets Beispiel: De noi Quartiersaal.
      4. **Heiri:** Aber das esch jo mini gross Agriffsfläche.
      5. **Tina Freeze:** Mit dem Gmeindssaal händ sie ihres Quartier an Rand vom finanzielle Ruin triibe! - Grad drum esch das es sehr guets Bespiel.
      6. **Heiri:** Wieso?
      7. **Tina Freeze:** Das git ehne Glegeheit i ihrer Red au uf Schwierigkeite ond eigni Fehler izgo. Das macht sie glaubwürdiger. Sie müend Fehler aber immer positiv darstelle. ond sie dörfed sech auf kein Fall schuldig bekenne.
      8. **Heiri:** Aber die 12'000 Defizit chann ech ned verstecke.
      9. **Tina Freeze:** Au das esch positiv. Die sixtinesch Kapelle hed au ned rentiert. Sie müend da Quartiersaal in en kulturgschechtleche Gsamtezämmehang stelle. So werded die 12'000 au emmer chlinner.
   7. **Lichtwechsel / 7. Einschub**
      1. **Madlene Wyss:** Jetzt stellt sich jedi vo EU einzeln am Publikum vor: Ihr säged wir ihr heissed, woher ihr chömed, was euri Hobbys sind ond am Schluss irgend es nätts Wort as Publikum. - Nummere 1 fangsch grad a............
      2. **Claire*:*** *(Geht in Pose)* Grüezi mitenand, ech heisse Klara......
      3. **Erne:** Schriftsprache! Ond säg Claire, das tönt besser.
      4. **Claire:** Guten Abend! Ich heisse Claire. Meine Freunde sagen ech sei sehr fotogen. Ich habe auch schon einen Vertrag als Model.........
      5. **Erne:** Das chasch ewäg loh, säg woher du chunsch ond was du machsch.....
      6. **Claire:** Ich komme aus dem Kanton Schaffhausen, ond ich arbeite in der Kosmetikbranche, meine Hobbys sind Filme und Tanzen.....
      7. **Erne:** Woäne lueged sie au? S'Publikum hanged doch ned a de Decki. Lächled sie fröndlech is Publikum. S'Publikum luegt sie jo au a.
      8. **Claire:** Und ich freue mich auf einen erfolgreichen Abend.
      9. **Erne:** *(Seufzt resignierend)* Oh mann…
      10. **Madlene Wyss:** Nummer 2 bitte!
      11. **Lara:** *(geht in Pose)* Bona Sera. Ic ben Lara Martinelli ond ic komme von Ronchini, eine ganz kleine Dörfli in der Nähe von Lugano.........zu FUSS etwa 30 Minuten. Mit der Besidetta etwas schneller ond Ronchini es hat eine wonderschäne Grotto, wo man kann essen der beste Risotto von der ganzen Ticino. Ic lade sie alle ein mit......dann können wir zusammen spaziere in der schöne Wald mit mini süesse, picollo Hondi ond mini grossi, schöni Amico..............
      12. **Madlene Wyss:** Stop! Stop! Das esch jo es episches Werk. ech ha vorher gseit: ech heisse - ech chume vo - mini Hobbys sind - fertig! ond fuchtle doch ned eso mit de Arme umme, das gseht us als ob du wetsch devo flüüge.
   8. **Lichtwechsel / 8. Einschub**
      1. **Heiri:** Nur wer nichts macht, macht keine Fehler. Die Generation nach uns wird das Defizit nicht mehr spüren, aber diesen wunderbaren Quartiersaal ........
      2. **Tina Freeze:** Das tönt scho ganz asprechend. Mir chönd zu de spontane politische Debatte. Ech gebe ehne es Stechwort - ond sie gänd mir spontan Antwort: DROGE!
      3. **Heiri:** Also e Drogeszene findet be us ned statt! Mir sind e suuberi Stadt.
      4. **Tina Freeze:** Aber, Aber, Herr Honegger, händ sie scho alles vergesse won ech ehne gseit han. Sie müend realestisch sii, Bremgarte liid ned ofem Mond! Send sie au schomol ofem Stadtschuelhuusplatz gsi am Wochenändi?
      5. **Heiri:** A Drogeszene chan au bes ois stattfinde......
      6. **Tina Freeze:** Scho besser. Denked sie dra: Be so brisante Theme müend sie unter- scheide zwösched dem "wa sie denked" ond dem "was sie säged", trotzdem müend die a das glaube was sie säged.
      7. **Heiri:** Droge! Das sind Symptom, wo mir D'Ursache müend bekämpfe.
      8. **Tina Freeze:** Sehr guet!
   9. **Lichtwechsel / 9. Einschub**
      1. **Michèle:** *(In Pose)* Bonsoir mesdames et messieurs, je m'appele Michèle vo Lausanne und ech mache von Beruf nurse, nurse......Äh......wie heisst das......Äh .......aha, ja.....Kinderkrankenschwester.
      2. **Erne:** Kinderkrankenschwester ond Miss-Schweiz. Säg Dentalhygienikerin oder no besser Paradontose-Prophylaktikerin.
      3. **Michèle:** Paradox.. ...lax....laxerin.....Äh meine Hobby ist tricoter........stricken....
      4. **Madlene Wyss**: (abschäztig): Denn halt doch Dentalhygienikerin.
      5. **Michèle:** Dentalhygienikerin!
      6. **Madlene Wyss**: A Dentalhygienerkerin wo lismet. Das goht doch ned. Säg, dis Hobby esch die beldend Kunscht: Vernissage, Expressionismus ond so wiiter.......
      7. **Michèle:** Isch wünsche ihnèn einen bezauberendèn Abènd, *(geht ab)*
      8. **Erne:** Diä nächscht! Nummere 4!
      9. **Mara:** *(geht in Pose)* Ech heisse Mara Huber.
      10. **Madlene Wyss**: Verena!
      11. **Mara:** Wie?
      12. **Madlene Wyss**: Verena!
      13. **Mara:** Verena! Ond ech vertrete den Kanton Zürich. Ech studiere Phil 1 und im Nebenfach Oekologie.
      14. **Madlene Wyss:** Was för e Logie.
      15. **Mara:** Oekologie.......no nie öppes vo Umwelt ghört.
      16. **Erne:** Säg doch eifach Medizin......... ond was sind dini Hobbys?
      17. **Mara:** Meine Hobbys sind Politologie ond........
      18. **Madlene Wyss:** Scho wieder so ä Logie, säg doch eifach Reise........
      19. **Mara:** ......ond ech mache mit be Greenpeace!
      20. **Erne:** Wie? Greenpeace! Das esch z'lang. Säg: GP.
      21. **Mara:** *(schnippisch)* Das säg ech secher ned!
      22. **Madlene Wyss:** Die nöchscht!
   10. **Lichtwechsel / 10 . Einschub**
       1. **Heiri:** *(Übt)* In der Drogenpolitik müssen wir neue Zeichen setzen.....
       2. **Tina Freeze:** *(Unterbricht ihn)* A S Y L A N T E !
       3. **Heiri**: Also mir hed no kein Asylant öppes z'leid tue. Ech persönlech schätze die Lüüt sehr, au das wo sie kulinarisch metbrenged, zom Biispel Kebap, also met scharf verstoht sech!
       4. **Tina Freeze:** Herr Honegger! Sie richtet ehri Botschaft jo ned nur a die wo sowieso ihrer Ansicht sind. Au die andere müends S'Gfühl öbercho, dass sie vo ehne verstände ond ernscht gnoh werded. Sie müend die pesönlech Optik immer dusse loh, au wenn sie sehr menschlechi Motiv händ. Also.nomol: ASYLANTE!
       5. **Heiri:** Asylante sind Mensche wie DU ond ech. ech verstohne aber, dass sie bemene Teil vo de Bevölkerig berechtigti Ängst uslösed.
       6. **Tina Freeze:** Säged sie irrationali Ängscht, das tönt interlektueller.
       7. **Heiri:** *(Plappert nach ohne zu verstehen)* Säged sie irrationali Ängscht, das tönt interlektueller.
   11. **Lichtwechsel / 11. Einschub**
       1. **Katharina:** *(Geht in Pose)* Guten Abend! ech heisse Janine ond.....
       2. **Madlene Wyss:** Katharina!
       3. **Katharina:** Ech heisse Katharina und ich vertrete den Kanton Basel. Ich gehe noch ins 3. KV - Lehrjahr und ich fahre wahnsinnig gerne Velo.
       4. **Madlene Wyss:** Nei! Nei! Stop! Velofahre? Ech g‘hör glaub ned recht. Fahr Auto!
       5. **Katharina:** Ech ha jo gar kein Führeruswiis.
       6. **Erne**: Das esch es Detail.
       7. **Katharina:**Ich nähe gern Kleider.
       8. **Madlene Wyss:** Säg: Haute Couture! Nummere 6 bitte.
       9. **Olivia*:*** *(geht in Pose, sehr leise, verlegen)* Guten Abend, ich heisse Olivia...
       10. **Erne:** *(energisch!)*Bitte Lüüter.
       11. **Olivia:** Ich heisse Olivia....
       12. **Madlene Wyss:** *(wütend!)* Lüüter!
       13. **Olivia:** Ich heisse......
       14. **Madlene Wyss:** Lüüüter! Das flöschtere verstoht jo kein Mensch.
       15. **Olivia:** *(Schreit gehässig)* und ich komme aus dem Kanton Aargau! Ich besuche die Kanti. Mein Hobbys sind Pontoniere und........
       16. **Madlene Wyss:** Pontonier? Wer interessiert das scho - osserd D'Aargauer. Du riitisch!
       17. **Olivia:** Ich wünsche ihnen einen schönen Abend.
       18. **Madlene Wyss**: Ond jetzt Showtime för alli.   
             
           *(Alle Mädchen tanzen zu Madlene Wysss Musik/Takt / Choreografie langsam hinaus)***MUSIK LÄUFT WEITER - LICHT BLEIBT**
8. **Szene: Revolution!?** 
   1. **Die 6 Kandidatinnen - Unzufriedenheit.***6 Kandidatinnen / Erne / Madlene Wyss*  
      **MUSIK LANGSAM AUS - LICHT BLEIBT***(Lara und Olivia kommen völlig erschöpft wieder auf die Bühne.)* 
      1. **Olivia:** Ech be todkaputt!
      2. **Lara:** Stronzo
      3. **Olivia:** Wie diä ois schluched, die spinned völlig... Sado!
      4. **Lara:** Sado ?...... Psycho *(trinkt aus einer Flasche, reicht sie dann zu Olivia)* Du auch Schluck!?   
           
         *(Lara setzt sich neben Olivia hin, Lara nimmt auch einen Schluck aus der Flasche.)*
      5. **Olivia:** Min Papi het doch recht gha
      6. **Lara:** Was?
      7. **Olivia:** Er het ned welle, dass ich do mitmache
      8. **Lara:** Ned ?.....mine Papa stolz uf sine Tochter
      9. **Olivia**: Mine weiss ned emol, dass ich do mitmache!
      10. **Lara:** Was ?.....non possibele.....dine Papa müesse Vertrag sottoscribere...
      11. **Olivia:** Das hed mis Mami gmacht, heimlech…
      12. **Lara:** Das schlimm, wenn publicita , telivisione et Journale.... tutti lesen..oh mama mia...du sage dini Papa presto.
      13. **Olivia:** jo, aber...
      14. **Lara:** Unbedingt, du unbedingt sprecche mit dini Papa!
      15. **Olivia**: Meinsch? (Fühlt Schmerz im Nacken. Lara steht auf und massiert Olivia)
      16. **Lara**: Oh mama mia, ic die nit verstehe.... das grande katastropha, du unbedingt sprecche mit dini Papa....
      17. **Olivia:** Jo, ich red jo mit em sobald's goht. (Michèle und Katharina kommen herein. Michelle weint. Katharina umarmt und tröstet sie)
      18. **Michèle:** Salaud....vraiment, elle est fou ce type ... *(sitzt am Boden und trotzt - Katharina gibt ihr ein Taschentuch, holt sich etwas zu trinken - Michelle schneuzt, versorgt Taschentuch, nimmt Discman hervor und beginnt selbstvergessend zu tanzen.)*
      19. **Lara:** *(zeigt zur Tür)* Spinnt
      20. **Katharina**: Jo, säg au, die esch ned ganz putzt. ond lueg sie emol ah...
      21. **Lara:** Quelle e un peu matto
      22. **Katharina:** Jo, ond hesch die iibeldet gseh
      23. **Lara**: Claire e Stupido
      24. **Katharina:** Die macht alles, was er seid, die chrücht dem so richtig is A....
   2. **Gifteleien**  
      *(Claire kommt herein, stellt sich vor den Spiegel, zieht Pulli aus und wirft ihn auf den Boden, beginnt mit Isolationsübungen, während die andern sie beobachten und sich über sie lustig machen. Sie streicht gerade über ihre Beine....)*
      1. **Katharina:** Zellsch dini Chrampfadere?
      2. **Claire:** Wenn ich euch aluege, ben ich mit mir no längscht zfriede.
      3. **Mara:** *(Kommt schimpfend herein und beginnt ihre Sachen zu packen )*
      4. **Lara**: Che cosafai ?
      5. **Michèle**: Was machst du?
      6. **Mara:** Ech packe - ech verreise - kei Sekonde bliib ich me länger da...
      7. **Katharina:** Du chasch doch ned eifach abhaue.
      8. **Lara:** No, no du sottoscribere Vertrag.
      9. **Mara:** Weisch, was ech mit dem mache ? Ich loh mir vo dene ned alles gfalle. Merket ihr eigetlich ned wie ihr usgnützt werdet ? (Nimmt Vertrag aus der Tasche und zerreisst ihn)
      10. **Lara:** Uno momento   
          *(geht zu Mara, nimmt ihr die Tasche weg und setzt sie auf einen Stuhl )  
          ...* alle tutti quanti sitze in der Schissi.. du nit löse Problema, wenn du gosch weg.
      11. **Katharina:** *(Hebt die Papierfetzen vom Boden auf)* Das hilft doch nüd. Mer chönd us jo schliesslich wehre, mer müend us doch das alles ned gfalle loh.
      12. **Mara:** Ech rede nor met de Chefin, mit dene Zwei will ich nüd me z'tue ha.
      13. **Olivia:** Genau, mer gönd zum Patron ond säged ihm, dass mir alli gönd, wenn das so wiitergaht. Ohni us chönd die überhaupt nüd mache.
      14. **Katharina:** Genau, mir streiked!
      15. **Michèle:** La revolution !
      16. **Lara:** La revolutione !   
            
          *(Madlene Wyss und Erne erscheinen, in der Hand Kleiderbügel mit Abendkleidern )*
      17. **Madlene Wyss:** So mini Dame. Pause esch vorbei. I 10 Minute esch erschti Gangprobe mit dene wonderbare Obigkleider, wo selbverständlich au wieder es Gschenk für sie esch. Vo de "Halfpipe-Boutique". (Nimmt erstes Abendkleid und schaut auf die Nummer.) Nummer 3, Numere 5..... (Die Mädchen freuen sich über die schönen Abendkleider. Posieren mit ehnen.)
      18. **Mara:** *(sehr enttäuscht)* Michèle, Katharina...... Ich ha gmeint......
      19. **Madlene Wyss:** Ond das esch no für sie. *(Mara verschrenkt demonstrativ die Arme.)*I 10 Minute weder iisatzbereit. Das gilt au für sie. Ihre Eltere händ en Vertrag unterschriibe. *(Madlene Wyss sieht die zerrissenen Zettel am Boden - Hebt sie auf)*S'Original hämmer im Safe. *(Madlene Wyss hängt Abendkleid in Maras Arme und geht ab. Mädchen ziehen sich um. Zuletzt zögernd Mara*.)  
            
            
          **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
9. **Szene: Vater-Tochter Versuch 2**
   1. **TITEL**Heiri Honegger / Olivia Honegger
      1. **Heiri:** *(übt Politikerrede)*   
         Liebe Parteikollegen, Herr Parteipräsident.......
      2. **Olivia:** *(kommt, bleibt stehen, beobachtet Vater bes er sie bemerkt).*
      3. **Heiri:** *(Politsprache)* Olivia! Das esch denn en Ehr, dass Du mich do ufsuechsch.   
         *(Vater schüttelt überschwänglich nach Politikerart, die Hand seiner Tochter, Tochter verduzt, gibt Hand mitzögern.)* Wie goht's mini Tochter. Hesch es Problem? Du hesch s'Recht das z'säge wo dich bedröckt.
      4. **Olivia:** S'goht. Mach nur wiiter! *(Vater übt weiter)*
      5. **Heiri:** Ond drum liebe Parteikollege. Müend mir au de Minderheit oises ghör schenke, ihri Meinige akzeptiere ond mit ehne in en konstruktive Dialog träte.... Träta
      6. **Olivia:** Papi, wie meinsch das mit de Meinige vo de Minderheite.
      7. **Heiri:** *(gestelzte Politikersprache)* Los emol mini Tochter, stell der vor du machsch en Böchs wiisi Böhnli uf. ond idere Böchs heds plötzlich en grüeni Bohne. Was machsch mit dene?- Du essesch sie ned! ond genau eso mach ech das mit de Minderheite.
      8. **Olivia:** Also Papi, ech ha ned gern Bohne, aber du kennsch mini Meinig vo de Minderheit: Ich war eso gern a dene Miss-Wahle debei. Chasch dini Mehrheitsmeinig ned Ändere.
      9. **Heiri:** *(Politikersprache)* Hasch Du mich vorher ned verstande? Ich verstohne dis Alegge ond nehmes zor Kenntnis. Trotzdem, döfemer das ganzi ned überstörze. Sondern mer müend zersch Vor- ond Nochteil abwöge, ond das Problem imene Gsamtzämmehang zgseh. Ersch dann chame för alli Beteiligte die beschti Lösig is Aug fasse.
      10. **Olivia:** Wieso chasch mer ned eifach de Wunsch erfölle. Ich war jo so glöcklich.
      11. **Heiri:** *(Politikersprache)* Din Wunsch esch im Asatz richtig. Es schiint öppis z'sie wo dich bedruckt. Drum nim ich din Wunsch au ernscht ond tue in annere gnaue Prüefig unterziehe.
      12. **Olivia:** Imene Monet ben ech volljährig! De chan ich selber unterschriibe!
      13. **Heiri:** *(Politikersprache)* Trotzdem esch d'Ziit no ned riif! Aber din Standpunkt interessiert mich trotzdem. Ich wett drum mit dir in en konstruktive Dialog tretä.-.-.treta!
      14. **Olivia:** Papi, goht's Dir nömme guet? Du redsch eso komisch!
      15. **Heiri:** Olivia! Bliib bette sachlich! Ich schenke dir mis ghör! Ha Verständnis för dini alegge. ond du? Esch das de Dank?
      16. **Olivia:** Ach vergiss es! *(Wendet sich ab zum Gehen)*
      17. **Heiri:** Du muesch no lerne sachlich diskutiere. So wien ich. Au dini Gedanke sind's Wert aglost z'werde. Aber eso will das natürlich niemerd höre.
      18. **Olivia:** Ich be am Wochenend ned do zum esse ! *(geht ab )*
      19. **Heiri:** Liebe Parteikollege, Herr Parteipräsident.....  
            
            
          **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
10. **Szene: Parteiversammlung**
    1. **Titel***Parteipräsident Stark / Heiri Honegger  
       (Der Zuschauerraum des Theaters bildet den Gemeindesaal, kein Kulissenumbau!  
       Stark und Heiri stehen am Bühnenrand. Beide sprechen direkt ins Publikum)* 
       1. **Stark:** Noch de Gaby Meier jetzt do letschti vo oisne Kandidate. Au er hed, wie alli oisi Kandidate, zu de drängende Froge vo de höttige Zit klari Antworte parat. Bitte Heiri!
       2. **Heiri:** Sehr geehrter Herr Präsident, Liebe Parteikolleginnen ond Kollegen. In der heutigen Zeit sehen wir uns vor grosse Herausforderungen gestellt. Nicht jedes Problem kann so optimal gelöst werden, wie dieser neue Stadtsaal *(zeigt nach oben)* indem wir uns jetzt befinden, Obwohl dieser massvolle Bau, die Verwaltungsrechung einiges mehr belastete als budgetiert, muss man diesen Bau als historisches Denkmal betrachten. Solch ein Denkmal *(zeigt nach oben)* muss man über finanzielle Engpässe ond konjunkturelle Schwankungen stellen! Nur so wird Kulturgeschichte geschrieben! Mit diesem Bau *(zeigt nach oben)* habe ich solch ein kulturhistorisches Zeichen gesetzt. Auch in der Drogenpolitik müssen wir Zeichen setzen, denn die Drogenszene kann überall stattfinden. Waren Sie schon mal am Wochenende auf dem Stadtschulhausplatz? Hier müssen wir Neues wagen, agieren statt reagieren ond klare Prioritäten setzen. Gesucht ist hier der konstruktive Dialog mit allen politischen Kräften unseres Städtchens. Denn Politik ist Bewegung, aber das Tempo bestimmen wir. Bei der Asylpolitik sollten wir die bisherige Politik kritisch überprüfen und neue Akzente setzen. Dazu müssen wir die Informationspolitik verbessern und uns gleichzeitig auch in Toleranz üben. Nur gemeinsam werden wir es schaffen die anstehenden Probleme zu lesen. Liberale Grundwerte! Christliche Ethik! Soziale Verantwortung! Stehen auf meinem Wegweiser, der direkt in den Stadtrat führt. Ich danke für ihr Vertrauen.
       3. **Stark:** Danke, Heiri, für die profondi ond profilierti Nominationsred. Als Präsident ben ich stolz uf oiseri usgwiseni Kandidate. ond mit einere Kandidatin hend mer au ganz en nette Fraueateil. Eigentlech settet alli i Stadtrot. Ich schlohne vor, mir nominieret in globo *(Licht an im Publikum)* Wer för die Nomination esch, soll sini Delegiertekarte dütlich ufhebe. *(Animiert die Leute zum Hochheben ihrer Delegiertenkarte, die an der Kasse dem Publikum als Eintrittskarte abgeben wurde - er zählt)* Ech stelle Eistimmigkeit fest. Mir mached jetz en chlini Pause. Bette rauched Sie ned, ond benötzed Sie d'Glägeheit oisem herrliche Restaurant en Bsuech abzstatte. S'WC esch im unterste Stock. Mer träffed us inere Viertelstond weder do inne. Beste Dank.  
            
            
            
          -----------------------------------------------------------------------------------------------------  
            
          **PAUSE***Während der Pause gehen die Reporterinnen im Publikum umher und stellen allerlei Fragen. Journalistin Milly Meier schreibt eifrig in ihr Notizheft.*  
            
          **• Milly Meier:** Was dänked sie? Händ sie ned au ‚Gfühl, es chönnti öppis ned stemme?  
          • **Xenia Blitz***(stellt Kamers in Position):* Stelled sie sech bitte of s‘ lenggi Bei, denn chan ech sie natürlecher felme.  
          **• Milly Meier:** Mer händ vernoh, dass d‘Frau Hueber ganz es dortrebnigs Frauezemmer sell sii. Chönd sie ois do dezeu öppis säge??  
          • **Xenia Blitz:** Wenn sie e so fröndlech lachid, chönd mer öi nie em Fernseh brenge. S‘chönnt jo jede meine, die Sach seig ned ernscht z‘näh.  
          • usw. .... *improvisieren!*-----------------------------------------------------------------------------------------------------
11. **Szene: Verwaltungsratanfrage**
    1. **TITEL***Tina Freeze / Heiri Honegger/ Uschi Spillmann/ Therese*
       1. **Theres:** *(stolz, geht)* Bravo, Heiri, ganz schön gmacht!
       2. **Tina Freeze:** Herr Honegger sie händ a de Nominationsversammlig en hervorragende Idruck gmacht. Der Parteipräsident esch so begeischtered vo ehne, dass ich ihm vorgschlage ha, Funktion vom Parteivizepräsident neu mit ehne bsetze. Ladet sie ihn zu sich is Büro ii, denn händ sie Heimvorteil. Wenn sie det en halbwägs guete Idruck mached, sind sie Vizepräsident ond händ Parteistimme uf sicher.
       3. **Uschi Spillmann:** Mit ihrem neue Uftrete händ sie zwar a Usstrahlig gwunne, trotzdem fählt no e grossi Action, öppis wo sie zum Sympathieträger macht...
       4. **Heiri:** Als Präsident vom "Fonds für notliidendi Chind" chönnt ich amene Chinderheim en Riesecheck übergeh.
       5. **Theres:** Ou jo, wie schön.
       6. **Tina Freeze:** *(amüsiert!)* Gohts no? Gäld muesch spare, ned verschänke, Honegger!
       7. **Heiri:** Ich chönnt de Chinde im Heim dezue ä Clownnummere vorspiele, won ich früener emol gspielt ha.
       8. **Uschi Spillmann:** De Clown esch ä fantastischi Idee. Wie gschaffe för Pressefotografe.
       9. **Tina Freeze:** Do sind sie mit eim Bei scho em Stadthuus.
       10. **Heiri:** Mit eim Bei ben ich denn no im Wasserkessel.... (*lacht)*
       11. **Therese:** Ich säg ehne....die Lüüt händ glached..... *(lacht)*
       12. **Tina Freeze:** Zum Punkt 3: Impuls für dVolkswirtschaft. *(Packt Prospekte hervor)* Lueged sie emol Herr Honegger.... *(Heiri schaut in Prospekt)*
       13. **Heiri:** *(ruhig)* En Chüelschrank.
       14. **Tina Freeze:** Das esch ned *en* Chüelschrank. Das esch *de* "SAHARA". En nederturige, energiesparige Chüelschrank wo Schönheit ond Estetik präsentiert. Es Produkt vom amerikanisch- japanesche Konzern: USJAP-Holding. In "Texas" esch de Chüelschrank da absoluti Ränner.....
       15. **Therese:** *(zufrieden)* Hei, schön chli ond elegant
       16. **Tina Freeze:** Frau Honegger, händ sie ned no öppis anders z'tue?  
             
           *(Therese geht ab.)*
       17. **Heiri:** Wo sind do d'lmpuls för oisi Volkswirtschaft ?
       18. **Tina Freeze:** Die USJAP-Holding hed im Elsass en Tochterfirma wo nöchstens mit de Produktion vom "SAHARA-Chüelschrank" startet. Ich sälber be als Delegierte vom Verwaltigsrot förs Marketing zueständig.
       19. **Heiri:** Ich weiss immer no ned was die Chüelschrank-Firma mit mir z'tue hed?
       20. **Tina Freeze:** Die elektronische Teil för da Chüelschrank, stellemer do i de Schwiiz her! För die Zuelieferfirma hed d'USJAP-Holding *(geht zum Fenster)* säb Land kauft. 45 neui Arbetsplätz z'Bremgarte! Kei Lärm, kei Gstank, e ruhige Firma wo höchi Stüürinahme bringt.
       21. **Heiri:** Aber was han ich mit dem z'tue?
       22. **Tina Freeze:** Ich büüte ehne a Ufgab a, wo sie meh als 100'000 Franke im Johr nebedbei verdiened.
       23. **Heiri:** Das tönt jo ganz interessant. ond was beinhaltet die "neu Ufgab"?
       24. **Tina Freeze:** *(Nimmt Unterlagen aus der Mappe)* Nur 5-6 Sitzige im Johr! Als Verwaltigsrot vo USJAP-Holding.
       25. **Heiri:** Verwaltigsrot! *(schaut wieder in Prospekt)* Vo dere Elektronikferma. Aber... wer i de Schwiiz bruucht scho en noie Chüelschrank?
       26. **Tina Freeze:** Zom Biispel d'Stadt Bremgarte, d'Beize vo Bremgarte, d'Pontoniere, d'Märtorganisation… Insgesamt facht 100 noi Chüelschrank. Im Herbscht liid s'neu Elektrtoinventarbeschaffigsprogramm uf em Tesch vom Stadtrot. Als Verwaltigsrot vertretet sie selbverständlich au d'Interesse vo de USJAP-Holding im stadtrot. Sie chönd das mit ruhigem Gwösse mache: Ein Teil vom Chüelschrank wird i de Schwiiz hergstellt. Be ehne z'Bremgarte. Mit 45 neue Arbetsplätz !
       27. **Heiri:** Aber "SAHARA" passt scho ned zo Bremgarte…
       28. **Tina Freeze:** Mir chönnd de Chüelschrank nur so bellig produziere will mer näbscht dene 100 Stöck för Bremgarte gliichziitig 3500 för da ganzi nordafrikanisch Ruum produziered: Drum de Name "SAHARA".
       29. **Heiri:** *(blättert in den Unterlagen)* Das Konzept tönt gar ned so schlecht. Ech muess eifach ufpasse, dass ech mech ned öberlöpfe.
       30. **Tina Freeze:** Mit de Stadtrotsentschädigung ond oiserem Lohn, chönd sie de Quartiervereinspräsident ruhig abgeh. ond sie verdiened immer nos dopplet!
       31. **Heiri:** Das tönt immer verlockender, *(schaut in Prospekt)* Das war au no en praktische Chüelschrank för ois.
       32. **Tina Freeze:** Als Verwaltigsrot vo de USJAP-Holding, ghört ehne selbverständlich so en Chüelschrank oder au zwe, wenn sie wänd. Imene Monet esch Aktionnärsversammlig. Wenn sie mir bes Morn Bscheid gehnd, schloht sie da Usschuss als neue Verwaltigsrot. vor. Die endgültige Wahl esch denn keis Problem meh.  
             
           **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
12. **Szene: Ankunft von Angela Müller**
    1. **Wichtige Masse***Madlene Wyss/Erne/Claire/Michèle/Angela Müller   
       (In einer Ecke ist ein kleines Fotostudio mit Sandstrandmotiv eingerichtet. Erne fotografiert eine Miss in verschiedenen Posen. Madlene Wyss stürmt gestresst ins Büro)* 
       1. **Madlene Wyss:** *(zu Erne)* Da Chef chunnt! Er esch scho im Lift! Er will S'Material gsee! *(Hektik und Angst - schicken Miss weg. Machen alles parat - Ruhe Schauen gespannt zur Türe. Die Chefin erscheint.)*
       2. **Angela Müller:** Guete Tag! Chan ich s'Material schnell gseh, ich ha i 10 Minute met mim Brüeder abgmacht.
       3. **Madlene Wyss:** Herr Angela Müller *(präsentiert Photos)* Do hämmer s'Nr. 1 os Schaffhuse, 70- 65-72, s'Nr.2 osem Tessin, 69-60-70, os Lausanne s'Nr. 3, 67-59-67, als nächschti folgt....
       4. **Angela Müller:** Und wo sind d'Finalistinne ?
       5. **Madlene Wyss:** *(ängstlich)* Die.........die händ sie jetzt grad gseh........
       6. **Angela Müller:** Ich ha keini Finalistinne gseh! Säged emol: Wo händ ihr euri Auge gha? De Computer hed diä jo no besser usgwählt. Sie händ doch nit s'Gfühl, dass us eini vo dene cha Miss Schweiz werde. D'Auge vom "Zwei", d'Nase vom „Foifi“ ond Pföschte vom "Sächsi" - für de SAHARA....
       7. **Erne:** Was soll d'Miss Schweiz i de Sahara ?
       8. **Angela Müller:** Ich meine dänk ned d'Wüeschti -oise Hauptsponsor wönscht sech es Chüelschrankmodel, för en Chüelschrank namens SAHARA. Cha wenigstens eini vo dene französisch?
       9. **Madlene Wyss:** Do wär's Nr.3 us Lausanne ideal.
       10. **Angela Müller:** Stimmprobe! Wenn d'Stimm guet esch, denn chömmer si verschleiere, das esch au afrikanesch. *(Madlene Wyss setzt Kasette ins Tonband - wo sich Michèle französesch vorstellt, während Angela Müller die Photos begutachtet.)*
       11. **Angela Müller:** Händ er sie scho usgmesse, das chönti die neui Miss-Schweiz sii.
       12. **Madlene Wyss:** 75-60-72
       13. **Angela Müller:** Ned die Mass! Ich meine d'Längi vom Unterschenkel bes zum Fuess! Wösseder nömme s'letschti Johr in Nairobe am Automobelsalon, wo die Miss Schweiz mit z'kurze Bei uf der Grüüri ghocked esch. D'Bei händ bambelled wie n'es paar Wienerli. Umsatzibuess, nur will ihr ned alles usgmässe gha händ. *(Schaut ins Prospekt des SAHARAS)* Schribed uf: Chüelschrank ab Boden 110 cm. *(Erne fängt an messen)*
       14. **Erne:** *(misst mit Meter Tesch)* Das ich jo gnau d'Höchi vo dem Tesch.
       15. **Angela Müller:** Sehr guet, bringet sie ine…
       16. **Madlene Wyss:** *(Gibt Erne ein Zeichen, Erne ab)*
       17. **Angela Müller:** Säged sie aber damol de Jury früeh gnueg, wer Miss Schweiz wird, ned eso wie's letschte Johr.
       18. **Madlene Wyss:** Die vo de Jury händ sich öbrigens beklagt, was sie öberhaupt no sölled.
       19. **Angela Müller:** Sie sölled s'Reglement lese, 30% bestimmed sie a dere Show ond 70% mir, hinter de Kulisse, (wird ungeduldig) Chunt diä Kühlerfigur endlich!  
             
           *(Erne kommt mit Michèle herein)*
       20. **Madlene Wyss:** Laufed sie emol e chli umme ond stelled sie sich denn i D'Miss-Pose. *(Michèle macht, was ihr gesagt wird, Angela Müller mustert sie aus dem Hintergrund)* Und lächle! Sehr guet! Jetzt sitzed sie graziös uf de Tesch *(Michèle sitzt ab, Erne fotografiert jede Stellung)* Lächle! Jetzt stelled sie sich vor, da Tesch uf dem si sitzed sig en Chüelschrank …
       21. **Angela Müller:** Est-ce que vous etes disponible l'annee prochaine?
       22. **Michèle:** Cela depend, peut-etre je dois demander mon chef, Monsieur Schenk.
       23. **Angela Müller:** De Chef, aha de Herr Schenk, ja das esch keis Problem (tippt auf die Uhr zu Madlene Wyss - Wyss schickt Michèle hinaus) OK! Gratuliere! Mit ä chli Glöck hämmer's doch no gschafft: Mir händ - ä - Miss - Schweiz ! ond ich chumm erseht no pönktlich a d'Sitzig.
       24. **Madlene Wyss:** Sie wössed jo uf oises Augemass chönd sie sich jederziit verloh.
       25. **Angela Müller:** Chlöpfed sie aber no e chli zwäg, damit sie i de Miss-Wahl-Show e gueti Figur macht. Was het sie scho wieder für e Nummere?
       26. **Madlene Wyss:** Nr.3! Lausanne! 75 - 60 - 72!
       27. **Angela Müller:** Also ned vergesse der Jury mitteile, s'Nr. 3 wird Miss Schweiz. *(Angela Müller packt zusammen), (will abgehen)*
       28. **Erne:** Die vom Bezerksazeiger störmt scho lang, wer mer als Miss Young nämmed, wäge de Exclusivfotene....
       29. **Angela Müller:** S'Nr.5 ! *(Geht langsam ab)*
       30. **Erne:** ... ond Miss Sympathique för d'Eröffnigsred vom Wiehnachtsmärt…
       31. **Angela Müller:** *(Beim Hinausgehen)* s'Nr.2 !
13. **Szene: Heiri der Clown**
    1. **Gemeindeamt***Heiri Honegger / Therese / Parteipräsident Stark  
       (Dunkelheit, ein Schrei gellt, Licht an, Sekretärin (als Putzfrau verkleidet) springt mit Besen auf die Bühne. Heiri (als Clown verkleidet) rennt ihr mit einem Kessel voll Wasser nach. Will ihr den Wasserkessel über Kopf leeren. Er unterbricht.)*
       1. **Heiri:** Esch guet so, darfsch ruhig echli lüüter schreie. ond muesch den luege wie Kind de Plausch händ. Wommer das vor 25 Johr gmacht händ, häns wahnsennig glached. Also gömmer die Clownnummere nomol döre: (Macht es während dem erzählen vor) Du wotsch de Bode schroppe. Tuesch s'Wasser usem Lumpe usewinde, dass Chind gsehnd, dass de Kessel voll Wasser esch. (windet) ond vorher leisch denn de Bese so äne. Ech stoh denn eso uf de Base, dass mer en a d'Nase haut. Du lachsch mich denn luut us ond denn werd ich eso verruckt, dass ich Dir de Kessel öber de Kopf leere wott ond du rennsch denn schreiend use! Ich renne Dir mit dem Wasserchessel noh. Ich tusche dann dähinne heimlich de Wasserkessel mit dem andere Kessel wo glich usgseht. ond wenn Du denn wieder usechunsch, leeri dir de vertuscht! Kessel an Kopf. Also probemer s'ganzi nomol. (Heiri geht ab mit Kessel)
       2. **Therese:** De Kessel bruch ich no! *(Heiri bringt Kessel zurück)*   
            
          *(Heiri kommt herein und versucht auf den Besen zu stehen. Therese lacht überspitzt. Heiri erhält Besen an die Nase. Therese rennt davon und Heiri rennt ihr nach. Beide verschwinden hinter der Bühne.   
          Parteipräsident Jack Stark kommt herein. Therese schreit immer noch, rennt wieder auf die Bühne, plötzlich steht der Parteipräsident vor ihr. Sie schreit. Versucht Heiri zu warnen.   
          Zu spät. Heiri stürzt herein, sieht die Therese, jedoch nicht den Parteipräsidenten der hinter ihr Steht, und wirft Inhalt des Kessels, den er hinten getauscht hed, gegen den Kopf der Therese, die duckt sich, und der ganze Inhalt von Confettis leert sich über den Parteipräsidenten. Heiri erschrickt. Peinliche Stille. )*
       3. **Heiri:** Exgüsi, das wär ersch morn för Chinde gsii.*(Heiri putzt verlegen dem Parteipräsidenten ein paar Konfetti ab, steht dabei plötzlich mit einem Bein in den Kessel. Sekretärin befreit ihn aus der misslichen Lage.)*
       4. **Stark:** Und sie hed mer als Vizepräsident vo oisere Partei vorgschlage! Als Ushängeschild vo de gröschte Partei die Stadt! Min Stellvertreter! Sie? *(Mustert Heiri, immer noch in Clownmontur, von oben bes unten).*
       5. **Heiri:** *(Verlegen, traurig)* Ich cha ehne alles erkläre.
       6. **Stark:** Herr Honegger! Ihri Ufmachig hed nur ein Vorteil: Da politische Gegner lached sich z'tod. *(Er findet keine Worte mehr)* Sie ghöred no vo ois. Sobald sie.........ä chli weniger lächerlech send…
       7. **Stark:** *(Geht missmutig ab)* Adie Herr Stadtrotskandidat!
       8. **Heiri:** *(Schaut verlegen zu Sekretärin, die am Confetti aufwischen ist)* Händ ebe ned alli Lüüt Humor. *(Geht langsam zum Spiegel, schaut sich an und verbeugt sich als langsam als Clown)*   
          Liebi Parteikollege! *(Macht lange Nase in den Spiegel und lacht laut)*   
          Liebe Mitbürger! *(in den Spiegel und lacht lauter*)   
          Liebe Patriote! *(in den Spiegel Militärgrimassen und lacht wieder)*   
          Liebe Aktionäre *(verbeugt sich als Clown im Spiegel lacht leiser)*Als Verwaltigsrot vo de USJAP-Holding… *(Plötzlich hält er inne, dreht sich vom Spiegel ab, und nimmt wieder normale Haltung an und beginnt nachzudenken, zieht Clownnase ab)* Frl. Hueber! Lueged sie emol im Verzeichnis vo de Verwaltigsrot, ob det en John Fries z'fende esch.
       9. **Sekretärin:** *(Holt Buch im Gestell, blättert darin)* F.......F....Frii........Frii..........
       10. **Heiri:** Fries schribd me mit zwei E. Tina Freeze! *(zieht Clownperücke ab)*
       11. **Sekretärin:** *(Blättert weiter)* Fre.... Tina Freeze! Aha, do esch er! Eis Verwaltigsrotsmandat! *(liest)* Tina Freeze John: Verwaltungsrats - Delegierter der USJAP-Holding. Und gliichziitig esch er esch au Verwaltigsrot vo de Beautica AG. Beautica esch ä Tochterfirma vo de USJAP-Holding. I dem Fall wäred sie jo de doppel Verwaltigsrot, auno bede Beautica AG.
       12. **Heiri:** *(zieht Clownjacke ab)* Denn han ich als Verwaltigsrot vo de USJAP - sogar ä Tochterfirma. BEAUTICA! En schöne Name! Was produziert diä Firma eigetlech. Lueged sie emol im Regionebuch noh, was die Beautica eso macht.   
           *(Sekretärin verlässt Büro um das Regionenbuch zu holen. Heiri zieht vor dem Spiegel weitere Clownverkleidung ab und macht dabei Wortspielereien)*   
           Liebe Aktionäre, als Verwaltigsrot vo de USJAP-Holding ben ich au Vater vo de Tochter.......Äh Tochter...-Firma Beautica. *(in den Spiegel)*   
           Wieso hed mir de Fries nüd vo dere Tochterfirma gseit ? *(Sekretärin kehrt zurück)*
       13. **Sekretärin:** *(Blättert im Regionenbuch)* Ba....Be..... Beautica. Aha. Do. Beautica AG Marketing för Schönheit und Aesthetik. Generaldirektorin: Frau Doris Angela Müller.
       14. **Heiri:** *(Verwundert)* Schönheit ond Aesthetik ?
       15. **Sekretärin:** Jo genau. Marketing ond Organisation der Miss Schweiz Wahlen ond Schweizer Generalvertretung der Miss Universum....
       16. **Heiri:** *(unterbricht)* Was? Dann war ich jo...... Verwaltigsrot vo de..... *(schluckt)* Miss - Schweiz - Wahle.........
       17. **Sekretärin:** Was händ sie gseit ?
       18. **Heiri:** Ach nüd. Wo hed die Firma ihre Sitz.
       19. **Sekretärin:** Zöri: Hotel InterStadt.
       20. **Heiri:** *(Zieht Veston an)* Säged sie hüt alli Termine ab! Ich muess uf Zöri. I dringende Fäll erreiched Sie mech ofem Natel. *(Heiri geht ab)*  
             
           **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
14. **Szene: Eklat im Miss Schweiz Büro** 
    1. **Ein Verdacht**Madlene Wyss /Erne/Jennv/Olivia/Tina Freeze/Heiri  
       (*Miss zieht Badmantel an, und geht ab. Auch Ihre Fotosession ist beendet. Erne macht Foto-Ausrüstung für die Nächste bereit, Madlene Wyss sitzt am Tesch und liest)*.
       1. **Madlene Wyss:** Hesch du das scho gläse? Oise neu Verwaltigsrot esch en Typ vom Land, sogar usem Aargau us *(kennt den Ort nicht) B-R-E-M-G-A-R-T-E-N.*
       2. **Erne:** *(lacht)* Denn chonnt er secher mit em Traktor a Verwaltigsrotssitzig...........
       3. **Madlene Wyss:** Dene Dame pressierts meini au ned ! *(Olivia erscheint im Badmantel)*
       4. **Erne:** Sie chönnd de Bademantel grad do äne hänke.
       5. **Olivia:** Ech wet mit em Chef rede!
       6. **Madlene Wyss:** Jo, Olivia, was hend sie welle? Sie chönnts sich au mer avertraue, ech tues denn de Frau Möller witerleite.
       7. **Olivia:** Ech wett usstige!
       8. **Madlene Wyss:** Was? *(aufgeregt)* Aber das chonnt sie doch ned mache !   
          *(zu Erne)* Breng mer s'Dossier Nr. 6.   
          *(Erne gibt Dossier Madlene Wyss)* Das goht ned so eifach. Wössed sie wievel Gäld mer scho i sie gsteckt hend? Sie ond ehre Vater hend en Vertrag unterschriebe!
       9. **Olivia:** Nei, mini Muetter
       10. **Madlene Wyss:** *(Madlene Wyss studiert während seiner Moralpredigt Olivas Dossier)*   
           Frl. Honegger. *(hält plötzlich inne, entdeckt den Namen "Honegger" im Dossier des neuen Verwaltungsrates, vergleicht beide Dossiers, und ist plötzlich verändert)*   
           Wössed sie was, ech glaube, ech teile das doch de Chefin met.   
           *(zu Erne)* Hol scho mol die nöchscht.   
           *(Telefoniert)* Sorry, Frau Möller, tued mer leid dass ich sie während em Gspröch met ehrem Brüeder störe, aber mer sind do uf öppis wichtigs gstosse. Chan ech schnell verbii cho? Guet! *(hängt auf)*Nur en Moment, ech chome grad weder *(geht mit beiden Dossiers hinaus)*
    2. **Fotosession***(Erne und Katharina im Badmantel kommen herein. Währendem Erne Katharina vor Palmenstrand fotografiert, folgt Dialog von Katharina und Olivia)* 
       1. **Katharina:** Wetsch werklich usstiege? *(Macht sich bereit för Foto)*
       2. **Olivia:** Min Entscheid esch fescht! Tuet mer leid för Euch.
       3. **Katharina:** Mir bruuched Dich. *(Fotopose - Erne fotografiert)* Bitte bliib doch!
       4. **Olivia:** Stiiged doch au uus. Merked Ihr denn ned, was die mit Euch mached? Das hed doch mit Schönheit öberhaupt nüd z'tue.
       5. **Katharina:** Mit was denn? *(Erne "modelliert" Katharina mit Abendkleid in "einladende" Miss-Fotopose. Olivia schüttelt den Kopf und wendet sich ab)*
       6. **Olivia:** Das weiss ich äbe au ned! Uf jedefall sind mir nur en chline Teil vo öppis ganz grossem wo mit dere Wahl gar nüd ztue hed.
       7. **Katharina:** *(Andere Fotopose)* Dank doch lieber a Show ond die wertolle Gschänk.
       8. **Olivia:** Ich dänke vor allem a min Vater, wo vom ganze immer no nüd weiss.
       9. **Katharina:** *(Fühlt sich sehr wohl als Fotomodel)* Red doch nomol met em!
       10. **Olivia:** Das hed kei Sinn. Da ghört mich ned ond gseht mich ned. *(Angela Müller und Madlene Wyss kommen herein, Müller gibt Zeichen, Erne und Madlene Wyss gehen ab. Katharina verabschiedet sich herzlich von Olivia geht ab)*
       11. **Angela Müller:** Frl. Honegger! Min Name esch Müller. *(Gibt freundlich die Hand)*
       12. **Olivia:** *(Gibt Hand nur sehr zögernd)* Grüezi.
       13. **Angela Müller:** Das esch min Brüeder, de Herr Tina Freeze, er esch Verwaltigsrot vo de Beautica AG.
       14. **Tina Freeze:** *(fällt ins Wort)* Und de USJAP *(Hat beide Dossiers in den Händen)* Frl. Honegger...send sie met em Herr Honegger, Heiri Honegger vo Bremgarte, verwandt?
       15. **Olivia:** Jo. Wie chömed si do druff ?
       16. **Angela Müller:** Wie sind sie denn verwandt, ehre Onkel ? Götti? oder so?
       17. **Olivia:** Nei, es esch min Vater! Kenned sie Ihn?
       18. **Tina Freeze:** Ehre Vater kandidiert doch för de Stadtrot, diä Lüüt kennt mer ebe. Also chömmed mer zur Sach. Ech ha ghört, dass sie usstige wend. Weiss das ehre Vater?
       19. **Olivia:** Er weiss eigentlech gar nüd.
       20. **Angela Müller:**Was, ehre Vater weiss vo nüd, aber das esch doch sini Onderschreft?
       21. **Olivia:** Nei, die vo minere Muetter.
       22. **Tina Freeze:** Ond er weiss nüd?
       23. **Olivia:** *(Keine Antwort)*
       24. **Angela Müller:** Meh cha halt ned alles wösse.
       25. **Tina Freeze:** Warum wend sie usstiegä ?
       26. **Olivia:** Das send............persönliche Grond.
       27. **Angela Müller:** Ond?
       28. **Olivia:** Jo, ond, ond........ d'Stadtratswahle send dank am gliche Datum wie oisi Miss-Wahl!
       29. **Tina Freeze:** *(Überlegt)* Das chönnt tatsächlich es Problem gäh....... Vellecht esch es gar ned so schlächt, wenn sie usstiget.
       30. **Angela Müller:** Aber d'Amäldegebühr chönnd mer ehne nümme zruggerstatte.   
           *(Überlegt nocheinmal)* Also Guet! A de Miss-Schweiz -Wahle send sie ned debii. Krankheitshalber abwesend. Aber ä Foti müend mer scho ha, es chönnti unagnähmi Froge gäh, wenn sie scho uf de offizielle Pressefotene ned debe send. Das esch au i ehrem Interesse.
       31. **Olivia:** Ond min Vater?
       32. **Tina Freeze:** Da chönnd sie ruhig mer überloh. *(Angela Müller und Tina Freeze gehen.)*
    3. **Heiri wird überascht***(****Olivia*** *sitzt alleine im Badmantel vor dem Spiegel.* ***Heiri*** *kommt herein, erkennt Tochter nicht, sondern sieht ein Mädchen von hinten. Heiri wartet. Oliva erkennt ihren Vater durch den Spiegel. Sie erschrickt... Sie entdeckt bei den Fotountensilien einen Stohhut und versteckt ihr Gesicht dahinter. So schleicht Olivia leise davon, da blickt Heiri plötzlich herum.)* 
       1. **Heiri:** Fräulein sie müend sich ned geniere...(*Olivia senkt langsam Strohhut - Schock von Heiri)* .... Olivia ?!....Du ?....Do ?...Was machsch denn du do?
       2. **Olivia:** Das chan ech Dech au froge.
       3. **Heiri:** I dem Ufzug....Du besch aber ned öppe Miss Schweiz!
       4. **Olivia:** Kei Angst. Ich be ned d'Miss Schweiz ond ich werdes au ned.
       5. **Heiri:** *(sehr erleichtert)*.... Chomm zeig dich emol.... Also wenn ich ehrlich ben..... Olivia du gsesch jo rechtig guet us!
       6. **Olivia:** Gsesch das ersch jetzt?
       7. **Heiri:** Mini Tochter esch jo ä richtigi Dame.
       8. **Olivia:** Hättesch mer au früener chöne säge. Denn hät ich mer das alles chönne erspare.
       9. **Heiri:** Aber, du hasch doch mit dine Problem immer chönne zu mir cho.
       10. **Olivia:** Ich be jo! Aber du hasch mich ned gseh ond ned ghört. Nur dini Wahle.
       11. **Heiri:** Olivia? Händs der öppis ato?
       12. **Olivia:** Nei, das ned. Aber ich ha gmeint es goht um Schönheit, aber es goht um öppis ganz anders. Niemerd weiss gnau um was. Ond mir sind devo nur en chline Teil...Du Papi, aber was machsch Du eigetlech do? (Vater denkt nach - keine Antwort - Sie berührt ihn). He! Papi!
       13. **Heiri:** *(erschrickt*) Was!
       14. **Olivia:** Was machsch denn du do?
       15. **Heiri:** Das esch a langi Gschicht. Die verzell der denn, wämmer meh Ziit händ.
       16. **Olivia:** Wenn hasch Du scho Ziit för mich?
       17. **Heiri:** Bald hämmer unendlich viel Ziit förenand... *(Schweigt wieder)*
       18. **Olivia:** Papi, was esch!
       19. **Heiri:** Rot emol, was ich mache?
       20. **Olivia:** Du wersch Stadtrot, Nationalrot, Bondersrot, weiss de Kuckuck was för‘ne Rot no!?
       21. **Heiri:** Falsch grote. Ich mach's gliich wie Du. Ich stiige au us!
       22. **Olivia:** Aber i zwei Woche sind Wahle! Du besch uf allne Plakat ond de Liischte.
       23. **Heiri:** Ich ha gmeint es gängi um Politik. Aber es goht um öppis anders, ond devo ben ich au nur en chline Teil. Wie bemene Schachspiel. Ab jetzt bruucheds zwei neue Schachfigure.Denn jetzt ben ich nur no für dich do.
       24. **Olivia:** Ond denn chan ich mich endlich vom Vater ablöse wie die andere au.
       25. **Heiri:** Also das mitem ablöse hat no Ziit. Zersch füere ich mini Tochter us. Mir händ enand so viel z'verzelle. Pack dini Sache. S'Auto esch am Hinterigang. Ich chume noh. Olivia ich be Stolz uf Dich. *(Beide umarmen sich. Tina Freeze und Angela Müller erscheinen, macht diesem Idyll ein Ende)*
       26. **Tina Freeze:** Aha, Vater ond Tochter händ sich gfonde. *(Zu Heiri)* Herr Honegger, döf ech vorstelle, mini Schwöschter, Frau Möller, Gschäftsführeri vo de Beautica AG.
       27. **Heiri:** Soso. *(Zu Olivia)* Gang efang, ich chume grad.
       28. **Angela Müller:** Uf wiederseh Frl. Honegger
       29. **Olivia:** Ich hoffe ned *(Olivia geht ab)*.
    4. **Heiri steigt aus**
       1. **Tina Freeze:** Wer weiss? Herr Honegger, als Verwaltigsrot settet sie besser luege, was ehri Frau onterschriibt, also wenn sie ned emol das onder Kontrolle händ…
       2. **Heiri**: Als Verwaltigsrot, unterschiib ich überhaupt nüd. Sie müend sich nämlich en andere Clown suche.
       3. **Tina Freeze:** Das hättet sie sech vorher müesse überlegge.
       4. **Heiri:** ond diä komesch Firma do? (Zeigt in den Raum)
       5. **Angela Müller:** Das Unternehme do - esch als Tochterfirma d'Marketingabteilig vo de USJAP-Holding: Wo einiges erwartet vo ehne - gäll John.
       6. **Heiri:** Das chönd sie sich au usem Kopf schloh. Ich trete nämlich vo minere Stadtrotskandidatur zrugg.
       7. **Angela Müller:** *(erschrocken)* Was!?
       8. **Tina Freeze:** Wie wänd sie das mache? Zwei Woche vorem Wahltermin? Bliibed sie ufem Bode. Sie sind jetzt innere typesche Wahlkampfdepression. So gohts jedem Politiker mit Ambitione. Mer esch plötzlech unsicher, spürt de Erwartigsdrock..........Das leit sich wieder nochem Wahlkampf.
       9. **Heiri:** Wahlkampf säged sie dem! Früener heds no Wahlkampf geh. Das esch no ä richtige Wahlschlacht gsii.
       10. **Tina Freeze:** Wahlschlacht? *(lacht)* Wahlschlachte gits scho lang nümme! Bennere Stimmbeteiligung vo 30 - 40% händ Wahle öppes zuefälligs. ond d'Stadtrotswahl dörfemer uf kein Fall em Zuefall überloh.
       11. **Heiri:** Drom baued Sie ond ehri Schwöschter gezielt Exponente för ihre Interesse uf.
       12. **Tina Freeze:** Eso laufts i de ganze Welt. Zum wohl vo allne.
       13. **Angela Müller:** Au vo ehne. Es gseht jo beschtens us för sie.
       14. **Tina Freeze:** Wenn Stimmbeteiligung ned über 40% use goht, denn holed sie för d' USJAP-Holding es Stadtrotsmandat.
       15. **Heiri:** Wenn ich es Mandat hole, denn ned als Vertreter vo Chüelschränk ond höbsche Fraue sondern vo Volk und Partei.
       16. **Angela Müller:** *(Lachend)* Parteie! Die händ kei Ifluss meh uf Politik.
       17. **Tina Freeze:** Entscheide tüend ander! Fraktione: D'Energie hed Stadtröt, Bauwirtschaft, Banke ond d'USJAP-Holding ghörd zu de Elektroindustire mit ebefalls Stadtröt. Denked Sie an SAHARA. Belliger chunnt Bremgarte nümme zumene Chüelschrank.
       18. **Heiri:** Uf so en Wirtschaftshilf esch Bremgarte sicher ned aagwiese.
       19. **Angela Müller:** Do hani aber anders ghört…
       20. **Tina Freeze:** Bremgarte cha sich kei zuefällig gwählti Hobbypolitker me leischte, wo sech hem Stadthuus zum Familiestriit träffed. So verpasst si de Aschluss a de Räscht vom Kanton.
       21. **Heiri:** Ihri Autofirma brucht de Aschluss a Konton! Ehne gohts ned om Bremgarte! Be dem Spiel mach ich ned mit, do bliib ich lieber Quartierspräsident.
       22. **Tina Freeze:** Wieso kandidiered sie scho weder als Stadtrot? Sie wänd Arbetsplätz! Mir bringed sie!
       23. **Heiri:** Das esch alles ondurchsichtig ond unehrlich. *(Geht wütend auf Angela Müller zu)* Wie ihri Miss-Wahle! Eso en korrupti Organisation! Drum esch mini Tochter usgstiege, ond drum stiig ech jetzt au us.
       24. **Angela Müller:** *(wütend)* Das lohn ech mer ned loh büüte, John, du informiersch mech bitte spöter! *(geht ab)*
       25. **Tina Freeze:** Be Ihrer Tochter händ mir D'Iwilligung geh, aber be ehne hämmer kei Ifluss meh. Zwei Woche vorem Wahltermin sind D'Wahle bereits entschiede. Da Zug esch abgfahre, mit ehne, als Vertreter vo de USJAP!
       26. **Heiri:** Eso chönd sie sicher ned über mich verfüege. *(Will abgehen)*
       27. **Tina Freeze:** Ich verfüege ned! Sie händ mich engagiert! I dem Punkt sind sie unehrlich. Sie chönd nümme zrugg. Es esch spot.
       28. **Heiri:** Es esch nie Spot, so lang meh D'Hoffnig ned ufgit, das händ sie selber gseit, Herr Fries. Adie *(Heiri geht ab)*
       29. **Tina Freeze:** *(alleine auf der Bühne)* Friiis!  
             
           **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
15. **Szene: Telefon mit Jaques**
    1. **Heiri simuliert**  
       Vater (Heiri)/ Jaques
       1. **Heiri:** *(Gibt Nummer ein)  
            
          (Natel klingelt im Saal)*
       2. **Jaques:** Heiri, hoi, chonnsch ongläge, ech be em Theater!
       3. **Heiri:** Jaques, es esch wechtig!..........Los Jaque, du hasch mir doch verspreche du helfsch mer au emol, wenn ich es Problem han. Ond jetzt han ich es Problem: Ich cha ond well ned Stadtrat werde!
       4. **Jaques:** Gohts no, i zwe Woche send Wahle.
       5. **Heiri:** Drum muesch mer du jo helfä, jetzt gits nur no eis: Du schicksch de Parteileitig Express es Arztzügnis: dass es Stadtratsmandat für min Gsunheitszuestand unverantwortlich segi, ond tödlichi Folge chönnt ha. gliichzitig chunnt Parteileitig au vo mir es Schriibe über: Ich verzichti uf D'Kandidatur ond sie soll allne Parteimitglieder A-Post es Schriibe schicke, mir der Uffordederig mich vor ihrer Leschte z'Striche. I jedem Brief esch ä Kopie vo dim Arztzügnis.
       6. **Jaques:** Gohts no, das esch illegal!
       7. **Heiri:** Ich weiss Jaque, dass das ned ganz suuber...................Los Jaques, du weisch dass im Stadtrot, die neue Ärztetarifverordning beschlosse wird, ond dass da Santitästdirektor, immer no de Götti vo minere Tochter esch............
       8. **Jaques:** Jo, ech gspöre wo döre de Wend weht, ok, wird erlediget.
       9. **Heiri:** Ich ha gwüsst, dass mich ned im Stich lohsch. Danke Jaque. Äh, was han ich eigetlech för ä Kranket?
       10. **Jaques:** Atemnot - Herzklopfe - schnell erschöpft....
       11. **Heiri:** Guet, sehr guet Jacques................ Tschau... bes zum dim Fäscht. (hängt Telefon auf) (Heiri übt stöhnend dieses Herzkrankeit in verschiedenen Versionen) So, Herr Friäs! Jetzt müend sie sich en andere Clown für de Zirkus sueche.   
             
           **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
16. **Szene: Hotel InterStadt**
    1. **Sahara stoppen**
       1. **Angela Müller:** Nei, das chömmer ned mache!
       2. **Tina Freeze:** Es bliibt us gar nüd anders übrig! Mir müend Projekt "SAHARA" vorläufig stoppe. Solang die Krise ond die antiamerikanischi Haltig adured, verkaufed mir det onde kein Chüelschrank!
       3. **Angela Müller:** ond was esch mit dene Denger wo scho produziert sind?
       4. **Tina Freeze:** Ganz eifach: Mir verpassed dem Chüelschrank es neus Outfit ond an neue Name! Anstatt in Nordafrika, brechemer in Skandinavesch Automarkt ine. Usem "SAHARA" wird de "NORDWIND". Es neus Zielpublikum bruucht au es neus Marketing. ond es neus Marketing heisst: E neui Miss-Schweiz!
       5. **Angela Müller:** Wass!!! Mir chönnd ned 1 Woche vor de Wahle en neui Miss-Schweiz ufbaue! Unmöglich!
       6. **Tina Freeze:** Mir müend! Di Welschi esch för de skandinavesch Markt völlig ungeignet.
       7. **Angela Müller:** D'Jury weiss au scho Bscheid!
       8. **Tina Freeze:** Jo, ond?
       9. **Angela Müller:**Aber mir chönd doch de Jury ned plötzlech säge, dass en anderi Miss Schweiz wird.
       10. **Tina Freeze:** Dann wechslemer Jury halt us. Mir säged: Sie seged befange.
       11. **Angela Müller:** Ond wohär nämmer so schnell e neui Jury?
       12. **Tina Freeze**: Mir! Mir mached Jury ond nämid no en bekannte Politiker dezue. Sind no Froge?
       13. **Angela Müller:** Wer wird die noi Miss Schweiz?  
           *(Angela Müller gibt Tina Freeze jedesmal das gewünschte Foto der aufgerufenen Nummer, Angela Müller schaut Tina Freeze an, schüttelt Tina Freeze den Kopf, schüttelt auch Angela Müller, das nächste Foto folgt, bis die Fotos von Katharina, Lara, Mara, Claire durchgesehen sind.)*
    2. **Die neue Miss Schweiz**
       1. **Tina Freeze:** Nummere 6!
       2. **Angela Müller:** Nummere 6 esch nümme do. D'Honegger. Tochter vom..............
       3. **Tina Freeze:** Olivia Honegger! Genau die! Uf sie fahred Skandinavier ab!
       4. **Angela Müller:** *(Bekommt Foto)* Aber die esch jo usgstiege! *(Gibt Foto weiter an Tina Freeze)*
       5. **Tina Freeze:** Zrugghole! Sofort zrugghole! Die müend mer ha.
       6. **Angela Müller:** Was esch, wenn ehre Vater Stadtrat werd?
       7. **Tina Freeze:** *(sinniert)* Miss-Schweiz Tochter vom Stadtrot! Je länger ich mir das überlegge, desto sympathischer werd mer die Kombination. Das gänd die beide beschte Rösser i oisem Stall.  
            
            
          **LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
17. **Szene: Überraschung von seiner Sekretärin** 
    1. Heiri (Vater) / Sekretärin  
       Heiri übt seine Krankheit, währendem er sein Rücktrittsschreiben zu Ende schreibt
       1. **Heiri:** P.S. Arztzeugnis folgt direkt vom Kantonsspital. *(Verpackt Brief ins Couvert)* Mit dem Brief fang ich es neus Läbe a. *(Währenddem ist die Sekretärin, sehr elegant ond festlich gekleidet, und mit riesigem Blumenstrauss in der Hand hereingekommen)*
       2. **Sekretärin:** *(Nimmt Haltung mit Blumenstrauss an)* Herr Stadtrooooooooot!
       3. **Heiri:** *(Beachtet sie noch nicht)* Chönnted sie bette da Brief hüt no Express am Dringlichkeitsschalter ufgehh *(Stöhnt seine "Krankheit)* Jesses wie gsehnd au sie us?
       4. **Sekretärin:** *(Stützt Heiri)* Herr Honegger! Wie gohts ehne! Händ sie Chrämpf?!
       5. **Heiri:** *(plötzlich wieder "gesond")* Was händ sie gseit.......Herr Stadtrot?
       6. **Sekretärin:** Genau! *(Nimmt wieder Haltung an und nimmt den Blumenstraus)* Herr Honegger! Ich gratuliere Ehne vo ganzem Herze zu ihrer erfolgriichä Wahl zum Stadtrot!
       7. **Heiri:** Aber......d'Wahle sind jo ersch innere Woche. Sind sie Hellseheri?
       8. **Sekretärin:** Ich be ned Hellseheri aber min Vater esch Präsident vom Altstadtverband!
       9. **Heiri:** Was?
       10. **Sekretärin:** Aber, dass wüssed sie doch scho lang, dass min Vater Präsident vom Altstadt esch.
       11. **Heiri:** Aber was hed das mit de Stadtrotswahle ztue.
       12. **Sekretärin:** Sehr viel! Gwerbler sind berühmt für ihre Stimmdisziplin, sie gönd gschlosse a D'Urne ond wähled gschlosse ihri eigne Lüüt!
       13. **Heiri:** Was hed das mit mir ztue? Ben ich en Gwerbler?
       14. **Sekretärin:** Nei! Aber Sie sind min Chef! *(sehr schmeichelnd)* De beschti Chef wo ich je cha ha.Was sie alles für mich to händ..........Min Vater hed immer gseit, wenn er ehne nur au emol chönnti en Gfalle tue. ond wo ich vo ihrem PR-Berater ghört han, dass sie kei Chance händ, für de Wahl in Stadtrat. Do han ich gwüsst, jetzt esch da Ziitpunkt choo.
       15. **Heiri:** Ond denn?
       16. **Sekretärin:** Ond das han ich mim Vater verzellt, ond er hed bem Altstadtverband dorebrocht dass mer Sie be de Wahlempfehlig a Gwerbler of de 1. Platz setzt *(freudig)* Wüssed sie, was das heisst: Es esch scho jede in Stadtrat ehne gho, wo uf dem Platz gsii esch. Min Vater hed gseit, jetzt chönnt sie sogar ihri eigni Partei vo ihrer Lischte striiche, sie kämed trotzdem no in Stadtrot................. *(Heiri stöhnt aber diesmal echt, schaut Brief an)…* ....Ich be jo so glücklich för sie *(küsst ihn, gibt ihm Blumenstrausss)*… Händ sie kei Freud? Händ sie immer no Chrämpf?
       17. **Heiri:** *(Legt Brief beiseite)* Nei, nei ich glaube....... ich be wieder gsond....   
             
           *Beide schauen sich an - Währenddem hört man die Fanfarenmusik zu Miss-Wahl während dieser Musik baut sich Heiri langsam in "Politikerhaltung" auf .***LICHTWECHSEL / SZENENWECHSEL**
18. **Szene: Miss-Wahl-Show** 
    1. **Stadtratswahl-Show**   
       Ganzes Ensemble  
       1. Musik - Fanfare / Spot auf Madlene Wyss (in Gala)
       1. **Madlene Wyss:** Guete Obig mini sehr vereehrte Dame ond Herre, ech begrüesse sie recht herzlech zu de Miss-Wahl-Show! *(Musik-Fanfare)* Mir entfüered sie vo de miese Nochrichte im Alltagsläbe i die zauberhafti Wält vo de Schönheit ond Esthetik.  
          Z‘erscht möcht ech ehne aber en ganz b‘sondere Läckerbesse ned vorenthalte. Begrüessed sie met mer oise Freiämter Musigstar Lora Lay met eme chräftige Applaus!  
          *(Applaus)*
       2. **Lora Lay alias Helen Huber:** Danke vellmol. *(Verneigt sich, singt Lied)  
          (Applaus).*Vele herzleche Dank .... danke vellmol *(Tritt ab)*
       3. **Madlen Wyss**: Leider cha nur Eini vo dene hübsche Meitli Miss-Schweiz werde. Damit secher die Richtigi esch, de deför garantiert die unbestechlichi Jury! Applaus! (Licht auf Jurytesch, dort sitzen Tina Freeze, Erne und der Parteipräsident ein Stuhl leer für Madlene Wyss) Darf ich ehne Jurymitglieder vorstelle: Herr Tina Freeze, Verwaltigsrotspräsident vo de USJAP-Holding. Er hed öbrigens de wonderschöni Chüelschrank gsteftet wo Sie im Foyer gseh händ, wo gliichziitig - wie jedes Johr - en Trostpriis esch für alli Finalistinne. (Tina Freeze nickt und lächelt) Mer danked de USJAP-Holding. (klatscht begeistert) Denn de Herr Erne, Progamming-Manager vo de Apple Computers AG, wo ois no nie em Steck gloh händ, ohni die chönnted mit die Resultatermittlig ned eso effizient über Bühni bringe. Mer danked de Apple Computer AG (klatscht begeistert) ond als Stargast begrüessed mir de Jack Stark, Parteipräsident ond Stadtrotskandidat. Mer drucked au ehne de Dume. (Klatscht, drückt) ond min Name esch Wyss. Es freut mech usserordentlich, dass ech sie Show-Manager vo de Beautica AG Marketing für Schönheit ond Asthtetik, dur die Show dort begleite. Vell Vergnüege!   
          Ond jetzt: Bühne frei für die 6 Finaleschtinne:   
            
          *(Finalistinnen (incl. Olivia) im Sportdress (Tanz-Präsentation) )  
            
          Madlene Wyss und Erne bringen tanzend Wahlurne herein und stellen sie auf der Bühnenmitte auf. Aus Jurytisch wird Urnenbüro. Dies ebenfalls als Choreografische Präsentation mit Miss-Wahl-Show-Musik.   
            
          --> Licht geht aus!*  
            
          *Sich im Rhythmus bewegend zur Showmusik erscheint Heiri* ***Honegger*** *als Stadtrat,* ***aus dem Publikum*** *begüsst einzelne Zuschauer aus dem Publikum per Handschlag. Geht zum Jurytesch (Urnenbüro), begrüsst überschwenglich die Urnenbüro(jury)mitglieder, bekommt Wahlzettel und füllt ihn in der Wahlnische aus. Heiri läuft als Stadtrat ebenfalls über den Laufsteg, wieder zurück, wirft Wahlzettel ganz langsam, lächelnd in die Urne. Verabschiedet sich vom Urnenbüro und geht von der Bühne ab. Wyss und Erne holen die Wahlurne und leeren sie auf dem Jurytesch aus. Jurymitglieder beginnen die Stimmzettel zu zählen.   
            
          -->Licht geht aus!  
            
          Finalistinnen im Abendkleid einzeln über den Lauftsteg.   
            
          Jury beobachtet, notiert! Licht geht aus!*
       4. **Madlene Wyss:** Mini Dame ond Herre, d'Spannig em Saal ond de Bluetdruck vo de Finaleschtinne stigt is Onermässliche. Eusi drü Unbestächlichäe sind no heftig am diskutiere. För weli vo dene hübsche 6 Meitli goht de Wunsch in Erföllig? Glii esch es sowiit. En letschte Iwand vom Parteipräsident? Ond jetzt esch es Entschiede- *(Madlene Wyss holt Zettel vom Jurytesch)* D'Miss Schweiz i dem Jahr chunnt us.......... *(liest Zettel).*..... us... ..ich has jo scho immer gwüsst. Sie chunnt usem Kanton Aargau. Es esch Olivia Honegger vo Bremgarte *(Fanfare, Tumult, Gratulationen, Tränen, Umarmungen etc. - Erne und Wyss bringen Thron, Miss Schweiz setzt sich darauf, Fotos.)   
            
          Stadtrat erscheint zur Miss-Krönungsmusik, er schüttelt allen die Hand und begrüsst auf "Staatspräsidentenart“ das Publikum. Sekretärin erscheint mit in totaler Gala und übergibt Heiri einen riesigen Blumenstrauss. Heiri geht neben den Thron seiner Tochter. Ganzes Ensemble ist auf der Bühne versammelt!*
19. **Szene:** Schlussmusik Ort: Stadtsaal
    1. Darsteller: Band, alle   
       Inhalt; Musik, Tanz --> Fest  
         
       **LANGSAM DUNKEL /ENDE***Vorhang wird geschlossen.  
         
       Wieder geöffnet, alle Darsteller auf der Bühne.*